



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



(Copyright: naturns.it Photo: Grüner Thomas)

Unser Prokuluskirchlein als Gegenstand einer wissenschaftlichen Tagung

Klimakoffer

Selbst die Energie checken

Schule in Zahlen

Unser Schulwegplan aktualisiert

Consiglio Pastorale

Rinnovo per 2016–2021

#zukunftsweet

Vorausschauen heißt, nachhaltig in die eigene Zukunft zu investieren. Reden Sie mit uns!

Volksbank, Ihr Vermögen gut verwaltet.

Unser Prokuluskirchlein ...

„Unser Prokuluskirchlein als Gegenstand einer wissenschaftlichen Tagung“ – so lautet die Schlagzeile auf der Titelseite der aktuellen Ausgabe des Naturner Gemeindeblattes. Damit soll auf das bevorstehende Symposium am 10. und 11. November diesen Jahres hingewiesen werden. Aber auch im Inneren dieses Blattes finden sich weitere Informationen zum Inhalt und zum Ablauf der Tagung.

Vor 100 Jahren kamen die Malereien aus der Frühzeit alpenländischer Kunst durch Zufall zum Vorschein. Seither befassen sich Wissenschaftler und Studierende mit der Entstehungsgeschichte und Datierung der Kirche und mit der Ikonographie und Maltechnik der Fresken.

Einige Rätsel sind nach wie vor ungeklärt.

Um einer Lösung ein Stück näher zu kommen, organisiert das Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Naturns eine wissenschaftliche Tagung zu Proklus. Als Referenten konnten namhafte Wissenschaftler aus dem In- und Ausland gewonnen werden. Ein Teil davon wird im Bildungshaus Schloss Goldrain stattfinden, ein weiterer in der Prokuluskirche selbst und anschließend in unserem Museum.

Die Einladung zur Teilnahme ergeht allerdings nicht nur an Fachleute und Wissenschaftler – sondern an jeden unter uns, der sich dafür interessiert. Ich lade deshalb ein, diese Möglichkeit auch zu nutzen. Hier kann erlebt werden, dass Geschichte oder Kultur auf keinen Fall nur etwas Statisches und in Büchern Festgeschriebenes ist, sondern ein



ständiges Forschen, Suchen, Weiterdenken und Interpretieren in der Gegenwart braucht, um lebendig zu bleiben.

Michl Ganthaler
Referent für Schule und Kultur

GEMEINDE

- 04 Die Seite des Bürgermeisters
- 05 Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- 05 Mit dem Klimakoffer selbst Energie checken
- 06 Neu überarbeitete Förderung für den Einsatz erneuerbarer Energiequellen
- 06 Aus dem Gemeinderat
- 07 Chancengleichheit von Männern und Frauen
- 07 Neugestaltung der öffentlichen Informationsflächen
- 08 Informationsbesuch der Gemeinde Ritten

FRAKTIONEN

- 08 Kirchenchor Tabland-Staben auf dem Gardaseebalkon

SCHULE – KULTUR

- 09 Wissenschaftliche Tagung St. Proklus
- 11 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 12 Der Schulwegplan 2016/17 für Naturns
- 15 Schule in Zahlen
- 17 Proklus Museum
- 17 Über das Buch: „Gsichter und Gschichtn“
- 18 „Kino-Film-Genuss“ im Theatersaal von Naturns
- 19 Kulturherbst in Naturns

SPORT

- 26 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad
- 27 VSS Kids Night Race in Naturns
- 28 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Karate
- 28 Kursbeginn Yoseikan Budo Naturns
- 29 Schiedsrichterkurs
- 29 SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Fußball

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 20 Das ELKI besucht die Feuerwehr
- 20 Seniorentätigkeit 2016 – 2017
- 20 Tag der Senioren – 1. Oktober
- 21 ELKI - Programm
- 22 Naturnser Senioren singen gerne – Offenes Singen 60+
- 22 Regionales Familiengeld
- 23 Waldpost
- 25 Traditionelles Sommerfest im Seniorenwohnheim

VERSCHIEDENES

- 42 Naturparkhaus Texelgruppe
- 43 Neuerungen zur Bestellung des Pfarrgemeinderates 2016 - 2021
- 44 Start der Wintersaison im Erlebnisbad
- 44 Weihnachtskarten-Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds
- 44 Die Gemeindeverwaltung gratuliert

VEREINE UND VERBÄNDE

- 31 Verein Freunde der Eisenbahn
- 32 Patrozinium und Buchvorstellung in den „Lorenzruinen“
- 33 Trompeten und Posaunen erschallen durch das Martelltal
- 34 Kirchenchor Naturns
- 34 Sommerausflug der Bäuerinnenorganisation
- 35 Musikkapelle Naturns
- 36 Buchvorstellung der Geschwister Maria und Adolf Fliri in der öffentlichen Bibliothek
- 37 Sommeraktivitäten der Schützenkompanie Naturns
- 38 Die Freiwillige Feuerwehr Naturns informiert
- 39 Weißes Kreuz Naturns zu Besuch beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Plaus
- 41 „Allzeit bereit Abenteuer“ der Jupfis Naturns

INFORMAZIONI IN BREVE

- 45 Dalla pagina del sindaco
- 13 Mappa dei percorsi scolastici 2016/17

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Union, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller, mg = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber, ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner, ur = Urban Rinner, ga = Gemeindevorstand, bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser

Die Seite des Bürgermeisters

Axams - Relief mit dem Naturner Wappen enthüllt

Bereits seit mehr als 30 Jahren besteht mit der Nordtiroler Gemeinde Axams eine Partnerschaft, die im Jahr 1984 zum Anlass des 175. Tiroler Gedenkjahres gegründet wurde. Seither verbindet die Gemeinden diesseits und jenseits des Brenners eine lebendige Beziehung und viele Erfahrungen auf Gemeindeebene konnten ausgetauscht werden. Axams gehört zu den bekanntesten Krippengemeinden Tirols. Jährlich um die Weihnachtszeit ist ein Naturner Verein zum traditionellen „Krippeleschaugn“ eingeladen.

Die diesjährige Herz-Jesu-Prozession in Axams stand heuer unter einem besonderen Zeichen. Delegationen aus den Partnergemeinden Naturns und Rohrbach waren zu Gast, um den Sonntag gemeinsam zu feiern.

Nach einer sehr feierlich gestalteten Prozession stand der Festakt am Pavillon auf dem Programm. Um der Partnerschaft und Partnerschaft auch nach außen ein kräftiges Zeichen zu setzen, gestaltete der Axamer Künstler und Bildhauer Wolfgang Falkner im Auftrag der Gemeinde zwei Reliefs mit den jeweiligen Gemeindewappen, welche an prominenter Stelle am Pavillon angebracht wurden. Nach den einleitenden Worten des neuen Axamer Bürgermeisters Christian Abenthung und der Segnung durch Pfarrer Peter Ferner nutzte der Naturner Bürgermeister Andreas Heidegger in seiner Grußbotschaft die Gelegenheit, um dem Altbürgermeister und Landtagsabgeordneten Rudolf Nagl für die persönliche und freundschaftliche Pflege der Partnerschaft in seiner Amtszeit als Bürgermeister zu danken. Den neuen Bürgermeister lud er zu ei-

nem baldigen Gegenbesuch in Naturns ein und bedankte sich für das schöne, bleibende Symbol. Wappen und Brücken („Axamer Steg“ in Naturns) seien immer ein Zeichen der Verbundenheit und der Zusammengehörigkeit. Es sei ein Zufall, dass beide Gemeinden die Farben blau und gelb in ihren Wappen tragen.

Als kleines Zeichen des Dankes überreichte er ein Bild von Schloss Hochnaturns. Das Naturner Wappen war ursprünglich auch das Wappen der Herren von Naturns. Im Anschluss an den Festakt fand das traditionelle Pavillonfest der Musikkapelle Axams statt.

Mit vielen schönen und bleibenden Eindrücken trat die Naturner Delegation am späten Nachmittag die Heimreise an, mit der Überzeugung, dass unsere Partnerschaft lebt.



Im Bild die Delegation aus Naturns mit Altbürgermeister Rudolf Nagl, dem amtierenden Bürgermeister Christian Abenthung, Vizebürgermeister Martin Kapferer und Gemeindevorstandsmitglied Michael Kirchmair.



„Der Freundschaftsvertrag zwischen der Gemeinde Axams und der Marktgemeinde Naturns im Vinschgau/Südtirol wurde 1984 besiegelt mit dem Vorhaben, sich stets der geistig-kulturellen Einheit der beiden Landesteile Tirol und Südtirol zu besinnen und diese in freundschaftlicher Verbundenheit auch bewusst zu pflegen.“



Das neu angebrachte Relief, gestaltet vom Axamer Künstler und Bildhauer Wolfgang Falkner.

Umweltdienste der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt

Wie klimafreundlich ist mein Haushalt? Was muss ich beachten, um klimafreundlich zu leben? Ist ein klimafreundliches Leben auch ohne Komfortverlust machbar?

Es wird viel über das Klima und noch mehr über die Klimaveränderung geschrieben und diskutiert. Zahlen und Werte „belegen“ die eine oder andere Meinung gleichwohl und es ist wirklich nicht einfach einen klaren Durchblick zu erhalten.

„Gemeinsam für das Klima – Burggrafenamt“

Mit diesem Projekt möchten wir dazu einladen, auf einfache aber effiziente Weise Antworten auf diese Fragen zu finden. Das Teilprojekt „Klima4all“ stellt Ihnen einen Klimakoffer zur Verfügung, mit dem Sie sowohl Temperaturen, Stromverbrauch und Abfallmengen in Ihrem Zuhause erörtern, aber auch Ihre täglichen Gewohnheiten hinterfragen können: mach ich's richtig? Geht's auch anders? Welcher persönliche Einsatz ist gefragt?

Der Klimakoffer beinhaltet Geräte zur Feststellung der „klimatischen“ Situation zu Hause:

- Für den Bereich Stromverbrauch kann man mit dem Strommessgerät den

Stromverbrauch aller elektrischen Geräte messen: des Radios, des Staubsaugers, jenen verschiedener Leuchtkörper usw.

- Bisher nur gehört, jetzt aber auch gesehen: es gibt krasse Unterschiede zwischen Elektrogeräten und Typen im Stromverbrauch.
- Eine besondere Steckdosenleiste mit einzeln schaltbaren Ausgängen zeigt Ihnen, wie einfach Sie Geräte mit stand-by gänzlich vom Stromnetz nehmen können.

Für den Bereich Temperatur stehen Ihnen drei Messinstrumente zur Verfügung.

- 1. Mit dem Infrarot-Thermometer ermitteln Sie die momentane Temperatur an den verschiedensten Stellen Ihrer Wohnung im Nu: wo wäre an der Temperatur etwas zu ändern, wo geht meine Raumwärme verloren?
- 2. Mit dem Plus-Minus-Thermometer ermitteln Sie die höchste und tiefste Temperatur während einer bestimmten Zeit. Wird die Wohnung oder ein Zimmer zu viel geheizt? Könnte ich nachts auf die Heizung verzichten?
- 3. Der DataLogger ermittelt die Raumtemperaturen auch über einen sehr langen Zeitraum. Mittels eines Computerprogrammes können Sie den Temperaturverlauf grafisch ausdrucken.

- Der DataLogger misst neben der Raumtemperatur auch die Luftfeuchtigkeit und den Taupunkt in Räumen. Diese 3 Werte sind besonders für die Früherkennung bzw. Nachweis von Schimmelbildung in der Wohnung interessant. Der DataLogger muss über ein Computerprogramm aktiviert werden.

- Für den Bereich Abfall steht Ihnen eine Kofferwaage zur Bestimmung der in Ihrem Haushalt anfallenden Abfallmengen zur Verfügung
- Für den Bereich Mobilität gibt's einen Schrittzähler: 10.000 Schritte am Tag wären gesundheitlich schon ganz gut. Mit wie vielen Schritten kann ich eine Autofahrt umgehen; ideal, wenn mir diese noch auf die Zehntausend fehlen.

Aber Achtung: Der Klimakoffer ersetzt keinen professionellen Energie-Check, er löst kein eventuelles Problem am persönlichen Übergewicht, setzt Ihre Behausung nicht ins Trockene und verringert auch nicht Ihre Müllmengen. Er kann Ihnen aber durchaus zu einer Einschätzung Ihrer aktuellen Rolle bzgl. entsprechender Fragen verhelfen.

Bei Interesse ersuchen wir für weitere Informationen das Gemeindeamt zu kontaktieren: Es lohnt sich! (Werner Ausserer)

Mit dem Klimakoffer selbst Energie checken

Die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt hat der Gemeinde Naturns einen Klimakoffer zur Verfügung gestellt.

Diesen können Haushalte jeweils für 14 Tage ausleihen, um selbst Messungen durchzuführen. Die Übergabe des Koffers mit den Messgeräten erfolgt durch Werner Ausserer, Umweltberater der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. Er gibt beim Abholen den Interessierten genaue Tipps und Anweisungen über deren praktische Anwendung.

Haushalte oder Private, die den Klimakoffer ausleihen möchten, sind gebeten in der Gemeinde einen Termin zu vereinbaren, Tel. 0473 671312 bei Frau Marliese Lamprecht.

Der Umweltberater ist an folgenden Tagen jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Naturns anwesend:

Montag, 07.11.2016, Montag, 21.11.2016, Montag, 05.12.2016 und Montag, 19.12.2016.



Andreas Heidegger
Bürgermeister

Übergabe des Klimakoffers durch Werner Ausserer von der Bezirksgemeinschaft an Bürgermeister Andreas Heidegger.

Situation durch den zuständigen Sachbearbeiter des Landes Geom. Walter Sommadossi in der Ratssitzung vom 14. März stellte vor kurzem der Bozner Ingenieur Gianni Chiogna die bei ihm in Auftrag gegebene technische Machbarkeitsstudie zur Abwasserentsorgung für den gesamten Sonnenberg vor. Diese komplexe Thematik soll durch einen Mix aus Kleinkläranlagen und den Bau von Abwassersammlern gelöst werden. Der erste Hauptsammler (bis ins Tal) ist aufgrund der hohen Einwohnergleichwerte für den Patleider Egg vorgesehen.

Dafür gibt es eine Landesfinanzierung von 90 Prozent. Die weiteren Teilprojekte werden dann schrittweise umgesetzt. Der Grundsatzbeschluss zur Abwasserentsorgung am Naturnser Sonnenberg wurde einstimmig genehmigt.

Beregnungs- und Löschwasserleitung

Mit 14 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen wurde hingegen die finanzielle Beteiligung der Gemeinde am Bau einer 8,5 Kilometer langen Beregnungs- und Löschwasserleitung vom Gingl Egg bis zum Patleider Egg befürwortet. Rund 75

Prozent der Gesamtkosten von 1,15 Mio. Euro sind mittels Landesbeitrag abgedeckt. Angesichts der großen Bedeutung für den Zivilschutz gewährt die Gemeinde Naturns dafür einen Beitrag von maximal 170.000 Euro. Den Rest finanziert das Konsortium Naturnser Sonnenberg.

Der Gemeinderat befasste sich auch mit dem Gutachten zur 3. Fortschreibung des „**Abfallbewirtschaftungskonzeptes 2000**“. Dieses wurde mit großer Mehrheit (zwei Stimmenthaltungen) angenommen. (ot)

Chancengleichheit von Männern und Frauen

Zum Abschluss der letzten Legislaturperiode hat die Gemeinde Naturns in ihrer Satzung das Thema der Chancengleichheit aufgenommen.

Im Art. 6 der Gemeindegatzung heißt es nun: „Die Gemeinde ist bestrebt, die Chancengleichheit von Männern und Frauen zu gewährleisten, um beiden Geschlechtern dieselben Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten.“

Zu diesem Zweck soll ein Beirat für Chancengleichheit als beratendes Gremium der Gemeindeverwaltung eingerichtet werden.

„Uns geht es vor allem darum zu sensibilisieren, welche wertvollen Leistungen Männer und Frauen für die Entwicklung unserer Gesellschaft und unser Zusammenleben erbringen. Wir wollen aufzeigen, dass vom Zusammenwirken auf gleicher Augenhöhe alle gemeinsam profitieren, deshalb gilt es, die gleichen Zugangschancen und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen“, erklärt Gemeindeferentin Astrid Pichler, die

vom Gemeinderat mit der Aufbauarbeit des Beirats für Chancengleichheit beauftragt worden ist. Der Gründungsausschuss gehören zudem an: Michael Kaufmann (SVP), Evi Prader (Zukunft Naturns) und Natascha Santer Zöschg (Südtiroler Freiheit).

Als erster Schritt wurden Kontakte mit dem Landesbeirat für Chancengleichheit und zu anderen Beiräten auf Gemeindeebene in Meran, Leifers, Sarnatal, Kaltern und in Brixen aufgenommen. Bei einem sehr informativen Besuch in Brixen wurden bereits Ideen für die Zusammensetzung des Beirats und erste Aktivitäten gesammelt.

„Der Naturnser Beirat soll mit einer möglichst breiten Beteiligung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet werden. Wir planen deshalb einen Informations- und Diskussionsabend zu diesem Thema im September. Es freut uns, dass wir die Präsidentin des Landesbeirats für Chancengleichheit Frau Dr.in Ulrike Oberhammer als Gast gewonnen haben“, kündigt Refe-



v.l. Michael Kaufmann, Natascha Santer Zöschg, Stadträtin und Präsidentin des Beirats von Brixen Monika Leitner und Astrid Pichler.

rentin Pichler den nächsten Schritt an. Alle Interessierten sind zum **Informationsabend am Montag, den 26. September 2016 um 20.00 Uhr in den Ratssaal der Gemeinde** herzlich eingeladen oder melden sich unter der e-mail astrid.pichler@naturns.eu. (ap)

Neugestaltung der öffentlichen Informationsflächen

Im Herbst werden die Amtstafeln vor dem Bürger- und Rathaus und die Anschlagtafeln im Dorfzentrum an der Bushaltestelle neu gestaltet.

Die etwas in die Jahre gekommenen öffentlichen Anschlagflächen dienen der Information der Bevölkerung zu Neug-

keiten aus Politik und Verwaltung, zu öffentlichen Veranstaltungen und Initiativen oder auch zu den Diensten der Gewerkschaften, Patronate oder der Bürgerlichen Eigenverwaltungen.

Alle Vereine und Organisationen sind herzlich eingeladen, diese öffentlichen Informationsflächen für die eige-

nen Ankündigungen zu nutzen. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Informationsmaterial an das Steueramt der Gemeinde, Herrn Stephan Prieth. Wir haben ein reichhaltiges, buntes und interessantes Angebot in unserer Gemeinde, machen wir es auch sichtbar! (ap)

Informationsbesuch der Gemeinde Ritten

Das Naturner Modell des Zusammenlebens der Generationen ist auch für andere Südtiroler Gemeinden interessant.

Einige Vertreter der Gemeinde und des Seniorenwohnheimes Ritten waren kürzlich in Naturns zu Gast. Begleitet von Sozialreferentin Christa Klotz Gruber und Familienreferentin Astrid Pichler besichtigten sie das Seniorenwohnheim und die Kitas Naturns. Direktor Stephan Rinner führte durch das Seniorenwohnheim und erläuterte die Planungen für das Begleitete und Betreute Wohnen. Es wird in Zukunft immer wichtiger, bedarfsgerechte Wohnmodelle für die Älteren anzubieten. Die Angebote sollen so angelegt werden, dass die Menschen möglichst lange selbständig leben und ganz nach ihrem Bedarf Zusatzangebote wie Mahlzeiten, Wäscherei, Pflege- oder Gesundheitsdienste in Anspruch nehmen können. Der neue Beratungsdienst zur „Betreuung und Pflege aus einer Hand“ im direkt an-

grenzenden Gesundheits- und Sozialsprengel bietet eine wertvolle Unterstützungsleistung zu diesem möglichst selbstbestimmten Leben.

Sehr interessant für die Besucher vom Ritten war das Naturner Modell des generationenübergreifenden Zusammenlebens zwischen Kindertagesstätte und Seniorenwohnheim. Die Leiterin der Kitas Naturns Christine Weit-

haller berichtete über das laufende Generationenprojekt, in dem die Kleinkinder mit den Senioren zusammentreffen und gemeinsam malen, basteln oder auch gärtnern. Diese begleiteten Kontakte sind für beide Seiten sehr bereichernd und belebend, wie die daraus



v.l. Edith Schweigkofler Mayr (Sozialreferentin Ritten), Josef Bauer (Präsident Seniorenwohnheim Ritten), Christa Klotz Gruber (Sozialreferentin Naturns), Walter Seidner (Verwaltungsrat Ritten), Loris De Benedetti (Direktor Seniorenwohnheim Ritten), Monika Rottensteiner (Verwaltungsrätin Ritten), Astrid Pichler (Familienreferentin Naturns) und Stephan Rinner (Direktor Seniorenwohnheim Naturns).

entstandene sehr schöne Fotoausstellung bezeugt.

Die in Naturns gewonnenen Erkenntnisse dienen der Gemeinde Ritten für die Planung ihres Erweiterungsprojektes für das eigene Seniorenwohnheim, in die das Zusammenleben der Generationen nun sicher einbezogen wird. (ap)

FRAKTIONEN

Kirchenchor Tabland-Staben auf dem Gardaseebalkon

Der Gardasee ist immer eine Reise wert. Seine grandiose Landschaft mit dem mediterranen Flair und der bezaubernden Bergwelt vermag den Menschen stets aufs Neue in ihren Bann zu ziehen.

Einen Gardaseeausflug mit besonderen Akzenten unternahmen vor Beginn der Sommerpause die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Tabland-Staben. Auf der Hinfahrt wurde bereits in Riva der Cantina Frantoio ein Besuch abgestattet. Die Genossenschaft, 1965 gegründet, hat sich seither ganz der Olivenölproduktion verschrieben. Die sehr informative Führung wurde mit einer Öl- und Weinverkostung abgeschlossen. Nachher ging die Fahrt weiter nach Limone und von dort über eine Bergstraße hinauf auf das Hochplateau von Tremosine (400 m ü. d. M.).

In Voltino, einem der 18 kleinen Dörfer dieser Bergregion, ließen sich alle bei der Wirtin im Hotel Faver das Mittagessen richtig schmecken. Nach dem üppi-

gen Mahl lud das milde Frühsommerwetter zu einer leichten Wanderung; Ziel war Pieve di Tremosine, der Hauptort der Gemeinde. Um dort hin zu gelangen, mussten die Wanderer die tiefe Talfurche des Brasa-Baches überqueren. Ein unvergessliches Erlebnis in einer traumhaften Landschaft.

Von dem uralten Ort Pieve waren alle tief beeindruckt. Wie ein Adlerhorst kleben die Häuser über der Steilküste des Sees.

Immer wieder überraschen atemlose Ausblicke, hinunter über die senkrechten Felswände auf den tiefblauen Spiegel des Sees oder hinüber auf den mächtigen Monte Baldo im Osten. Wegen dieser besonderen Lage wird Tremosine auch als Balkon oder Paradies am Gardasee bezeichnet. Auf der Heimfahrt ließ der Chor den erlebnisreichen Tag in der ehemaligen alten Waffenschmiede „La Rocca“ in Calliano bei einer pikanten Pizza und einem guten Glas Marzemino fröhlich ausklingen. (Josef Pircher)



Der Gardaseebalkon von Pieve di Tremosine.



Besichtigung der Agraria di Frantoio in Riva.



Der Kirchenchor beim Mittagessen.

Wissenschaftliche Tagung
ST. PROKULUS
in Naturns

Convegno scientifico
SAN PROCOLO
a Naturno



Foto: © Tappener Verlag

**Eintritt frei, Information
und Anmeldung
Ingresso libero, informazione
e prenotazione**

Südtiroler Kulturinstitut, Tel. +39 0471 313800
E-Mail: landesinstitut@kulturinstitut.org

**Veranstaltungsort, Information
und Unterkunft
Luogo, informazione e soggiorno**

Schloss Goldrain · Castel Coldrain
Schlossstraße · Via del Castello 33
I-39021 Goldrain · Coldrain (BZ)

Tel. +39 0473 742 433 · info@schloss-goldrain.com

Veranstaltet von
Organizzato da

In Zusammenarbeit mit der
In collaborazione con il

Unterstützt von
Sostenuto da

Südtiroler KULTURinstitut



Marktgemeinde Naturns
comune di Naturno



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
SÜDTIROL

Deutsche Kultur

10.-11.11.2016

Bildungshaus Schloss Goldrain
Centro di formazione Castel Coldrain

Donnerstag / Giovedì 10.11.2016

08.30 Begrüßung / *Inaugurazione*
Dr. Georg Mühlberger, Vorsitzender
des Südtiroler Kulturinstitutes
Michael Ganthaler, Kulturreferent
der Gemeinde Naturns

09.00 Dr. Hans Nothdurfter (Sterzing),
Archäologische Forschungs-
geschichte zu St. Prokulus in
Naturns – Ziele der Tagung

09.30 Dott. Günther Kaufmann (Bozen),
Dr. Hans Nothdurfter (Sterzing),
Neue archäologische Erkenntnisse
zu St. Prokulus in Naturns

10.30-10.45 Pause / *Pausa*

10.45 Dr. Martin Mittermair (Vahrn),
Hinweise zur Baugeschichte der
Kirche St. Prokulus

12.00-13.30 Mittagspause / *Pausa di mezzogiorno*

14.00 Besuch der St.-Prokulus-Kirche /
Visita alla chiesa di San Procolo

Anschließend **im Prokulus Museum**
in Naturns folgende drei Vorträge /
Di seguito nel Museo di San Procolo
le seguenti tre relazioni:

16.00 Uni.-Prof. em. Hans Rudolf Sennhauser
(Zurzach), Saalkirchen mit eingezogenem
Trapezchor vom 6. bis 11. Jahrhundert
nördlich und südlich der Alpen

16.45 Dr. Silvia Codreanu Windauer (Regens-
burg), Saalkirchen des 6. bis 11. Jahr-
hunderts im bayerischen Raum

17.30 Prof. Gian Pietro Brogiolo (Padova),
Forma e funzioni delle chiese rurali tra
VI e XI secolo, a sud delle Alpi

18.15 Umtrunk und Buffet im Prokulus
Museum / *Rinfresco nel Museo*
di San Procolo

Freitag / Venerdì

11.11.2016

08.30 Dr. Stefan Demetz (Bozen),
Kunsthistorische Forschungsgeschichte
zu St. Prokulus in Naturns – von der
irischen Buchmalerei bis Bad Krozingen

09.15 Dr. Matthias
Exner (München),
St. Prokulus im
Kontext der Denkmäler
frühmittelalterlicher
Wandmalerei

10.00-10.15 Pause / *Pausa*

10.15 Prof. Fabrizio Crivello (Torino),
Die Wandmalereien von
St. Prokulus im Kontext
der frühmittelalterlichen
Buchmalerei: Literaturgeschichte
und Fakten

11.00 PD Dr. Leo Andergassen (Tirol),
Forma pietatis. Die gotische
Wandmalereiausstattung
zwischen adeligem
Selbstverständnis und
ikonographischer Innovation

12.00-14.00 Mittagspause / *Pausa di mezzogiorno*

14.00 Mag. Simon Peter Terzer (Lana),
Archivalische Quellen zu
St. Prokulus

14.45 Abschluss der Tagung /
Chiusura del convegno

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Projekt JuNwa in der Bibliothek

Am Montag, den 25. Juli begann unser erster Arbeitstag in der Bibliothek Naturns, wo wir drei Tage arbeiten durften.

Am ersten Tag begannen wir: Hannes, León, Lena und die Bibliothekspraktikantin Sinthia alles für den Bücherflohmarkt vorzubereiten.

Am darauf folgenden Tag schmückten wir den Raum, wo der Bücherflohmarkt stattfinden sollte mit Luftballons und ordneten die letzten Bücher ein. Am

dritten Tag kam noch Sara dazu, die uns noch bei den letzten Arbeiten unterstützte.

Während die Mädchen ein schönes Plakat gestalteten, schlossen wir Jungs noch die letzten Vorbereitungen für den Bücherflohmarkt ab.

Leider war dies schon unser letzter Tag. Es war auf jeden Fall toll in der Bibliothek zu arbeiten und jeder von uns würde es nächstes Jahr gerne wieder tun. (Hannes Wilhalm, León Gitterle)



Léon Gitterle, Hannes Wilhalm, Lena Bertagnolli, Sarah Frei und Sinthia Islam.

Praktikum in der Bibliothek Naturns, Projekt JuNwa & Bücherflohmarkt

Am Donnerstag, den 21. Juli begann mein erster Arbeitstag in der Bibliothek Naturns.

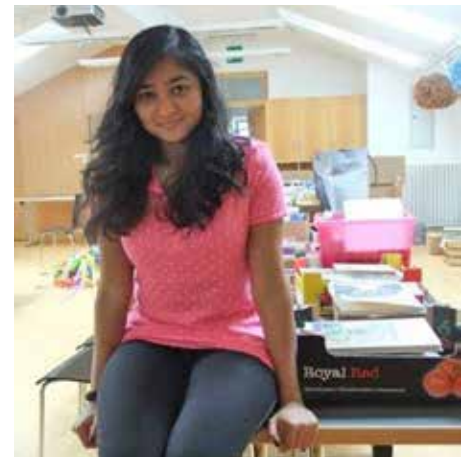
Nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit der Bibliotheksleiterin Gabi Hofer, zeigte mir Gerhard die gesamte Bibliothek und erzählte mir kurz etwas zu den einzelnen Abteilungen. Danach erklärte mir Gabi den Bücherflohmarkt und wir starteten mit den Vorbereitungen im Saal, wo der Flohmarkt ab 2. August stattfand. Ich holte die Bücher, Spiele, Videokassetten, Magazinkisten aus dem Lagerraum und ordnete diese in die verschiedenen Kategorien (Sachbücher, Romane, Kinder/Jugendbücher, Videokassetten, Zeitschriften, CDs, Spiele usw.) ein.

Am Montag, den 25. Juli kamen die Mittelschüler Hannes, Leon und Lena vom

Projekt JuNwa dazu und halfen mir den ganzen Vormittag bei den Vorbereitungen für den Bücherflohmarkt.

Am Dienstag begannen die Jugendlichen vom Projekt JuNwa den Saal und das Treppenhaus mit Luftballons zu schmücken. Währenddessen stellte ich dem Sommerkindergarten, der zu Besuch kam, unser Kamishibai (japanisches Holztheater) vor und erzählte dazu die Bildergeschichte vom „Seltsamen Prinzen.“ Die kleinen Kinder ließen sich von der Geschichte und den Bildern begeistern.

Am Mittwoch kam Sara dazu, die uns ebenfalls bei den Vorbereitungen für den Flohmarkt half. Während die Jungs oben im Saal noch die letzten Bücher ordneten und die letzten Luftballone aufhängten, gestalteten Lena, Sara und



Sinthia Islam.

ich ein Plakat für den Flohmarkt und dekorierten das Schaufenster. (Sinthia Islam)

Bibliotherapie – Literatur & Weine vom Feinsten

Bereits zum dritten Mal in Folge präsentierten wir in der Bibliothek Naturns die Vorstellung aktueller Romane, kombiniert mit der heilenden Wirkung, die das Lesen haben kann. Zahlreiche interessierte Besucher ließen sich diesen exklusiven Abend mit anschließender Weinverkostung nicht entgehen.

Lebenslust, Trauerarbeit, Trost, Hitze, Balsam für die Seele, Neuanfang, Schmerz, Traum von Freiheit, Leidenschaft..., gegen jedes Leiden werden

Bücher geschrieben. Markus Fritz stellte die Literatur vor, Donatella Gigli las ausgewählte Passagen, das Ganze musikalisch begleitet von Sofia Moroder und Christian Hofer. Die Buchhandlung Hanny präsentierte einen Büchertisch mit der vorgestellten Literatur, in diesem Zusammenhang bedanken wir uns für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Als Abschluss stellten Markus und Jutta Fliri vom Weingut Himmelreich in Tschars edle Rot- und Weißweine aus

der eigenen Produktion vor. Peter Schwarz von der Wine - Bar San Zeno hat uns freundlicherweise diesen Kontakt hergestellt. Danke dafür. In entspannter Atmosphäre wurden die Weine verkostet und der dekorierte Innenhof der Bibliothek Naturns eignet sich dafür hervorragend. Danke an die Fotografin Manuela Trenkwald für die Fotos und an meine Mitarbeiterin Marlene, unterstützt von Christina Monsorno für die Dekoration und die Vorbereitungen beim abendlichen Buffet.

Raiffeisenkasse Naturns übernimmt Nachdruck der Leserausweise

In den letzten Jahren haben wir 5.000 Leserausweise an unsere Kunden ausgegeben und ein Nachdruck steht an.

Der Leserausweis der Bibliothek Naturns kann mittlerweile landesweit genutzt werden und ermöglicht auch den Zugang zur biblio24, dem kostenlosen digitalen Angebot zum Herunterladen

von Büchern, Musik und Zeitschriften auf PC, Smart-Phone und E-Book-Reader.

Die Raiffeisenkasse Naturns, welche auch die jetzigen Ausweise finanziell getragen hat erklärte sich sofort bereit, den anstehenden Nachdruck zur Gänze zu finanzieren. Die Gemeinde

Naturns und die Mitarbeiter der Bibliothek Naturns bedanken sich herzlich für die großzügige Unterstützung. Danke an den Direktor der Raiffeisenkasse Naturns Michael Platzer, den gesamten Vorstand und an die Mitarbeiter, welche die Details geklärt haben.

Veranstaltungsprogramm September bis Dezember 2016

In der Septemberbeilage der Gemeindenachrichten liegt wieder unser aktuelles Veranstaltungsprogramm bei.

Unser Gedanke ist es, verschiedene Zielgruppen jeden Alters anzusprechen. Von Literatur, Kunst, Musik und Film zu Kin-

derkino und Puppentheater. Die Präsentation der Chronik, die Vorstellung aktueller Sachliteratur, vom Bilderbuchkino bis zur Weihnachtslesung mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch. Es würde uns freuen, Euch bei der einen oder ande-

ren Veranstaltung begrüßen zu können. Der Programmflyer wird von der Papier & Buchhandlung Hanny gesponsert, dafür vielen Dank. Klaus Huber hat die grafische Gestaltung übernommen. (Gabi Hofer)

Aktuell für das Schuljahr 2016/17: Der Schulwegplan für Naturns

Um das Zufußgehen und das Radfahren zur Schule und in den Kindergärten zu fördern, dem Schulweg mehr Bedeutung zu geben und die Schulzone vom Verkehr zu beruhigen wurde bereits vor 3 Jahren ein Schulwegplan für Naturns ausgearbeitet. Für das heurige Schuljahr wurde dieser wieder aktualisiert.

Der Schulwegplan ist als Empfehlung zu verstehen und soll den Eltern Hilfestellung bei der Auswahl eines sicheren Schulweges geben. Auf dem Plan finden sich auch Tipps zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr sowie Informationen zum kostenlosen Parkplatz für Eltern. Bei Anregungen, Fragen und Rückmeldungen zum Schulwegplan können sich Eltern gerne an den Gemeindepolizisten Georg Breitenberger wenden.

Bürgermeister Andreas Heidegger und Gemeindefereferent Michl Ganthaler setzen auch weiterhin auf die Verkehrssicherheit im Ort: „Wichtig ist, das alle Verkehrsteilnehmer sicher in unserem Dorf unterwegs sein können. Damit dies gelingt, versuchen wir Gefahrenpunkte zu entschärfen und die Voraussetzungen für ein ruhiges Verkehrsaufkommen zu schaffen. Wir möchten aber auch alle Bürger auffordern, sich an die Verkehrsregeln zu halten und

aufeinander Rücksicht zu nehmen.“

Der Schulwegplan wurde von der Arbeitsgruppe Mobilität der Gemeinde Naturns gemeinsam mit Vertretern der Grundschule und dem Kindergarten, Eltern und der Gemeindepolizei sowie mit Unterstützung durch das Projektes „NaMoBu“ der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt erstellt. Er steht auch auf der Homepage der Gemeinde Naturns als Download zur Verfügung.

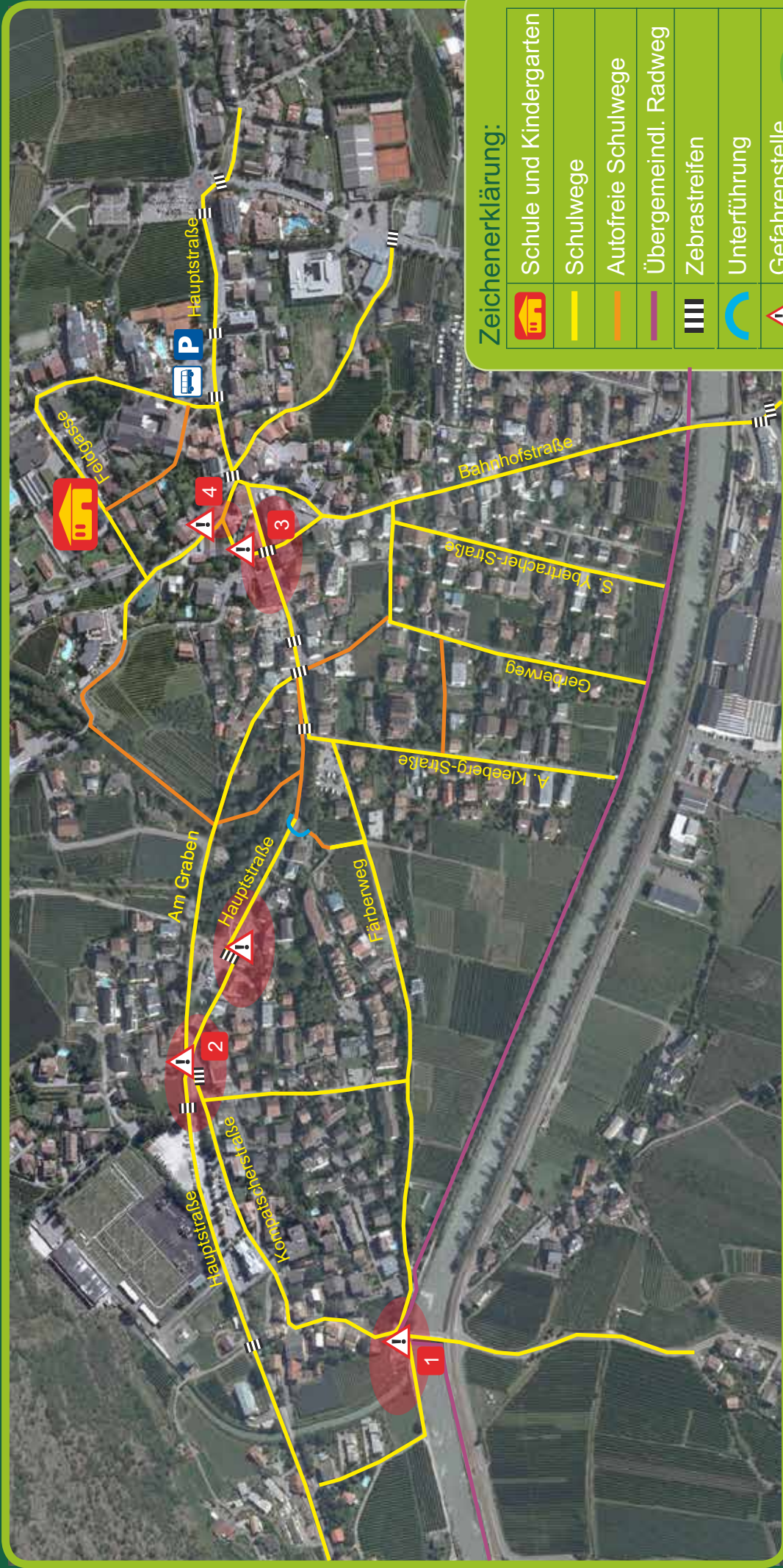
Informationen zur Verkehrssicherheit

Gewusst dass....

- ... ein verkehrstaugliches Fahrrad wie folgt ausgestattet sein muss: ein weißes Vorderlicht, ein rotes Rücklicht, 2 funktionierende Bremsen, eine Klingel und Reflektoren in den Speichen sowie an den Pedalen?
- ... in Italien zwar keine Helmpflicht für Fahrradfahrer gilt, jedoch das Tragen eines Helmes für Kinder dringend empfohlen wird? Erwachsene sollten hier auch mit gutem Beispiel voran gehen!
- ... auch beim Fahrradfahren das Telefonieren mit dem Handy verboten ist und mit der gleichen Verwaltungsstrafe geahndet wird wie bei Autofahren? (Führerscheinpunkte

werden keine abgezogen)

- ... man im Ortskern nur dann neben einander mit dem Fahrrad fahren kann, wenn es die Verkehrssituation zulässt? Außerhalb von Ortschaften ist grundsätzlich nur das Fahren hintereinander erlaubt. Die Ausnahme gilt, wenn Kinder unter 10 Jahren von Erwachsenen begleitet werden: Dann darf das Kind rechts neben der erwachsenen Person fahren.
- ... ein Kind bis max. 8 Jahren mit dem Fahrrad im Kindersitz transportiert werden darf?
- ... dass Kinder unter 5 Jahren nicht auf einem Leichtmotorrad oder Motorrad mitgenommen werden dürfen?
- ... dass ein Autofahrer auch bestraft werden kann, wenn er das Handy auch nur in der Hand hält?
- ... Kinder jeden Alters und mit einer Größe unter 150cm stets in einem anerkannten Rückhaltesystem (Kindersitz oder Sitzerrhöhung) oder in einem für ihr Gewicht angemessenen Kindersitz transportiert werden müssen?
- ... Autofahrer den Fußgängern beim Überqueren auf dem Zebrastreifen Vorfahrt geben müssen.
- ... seit Februar 2016 ein Rauchverbot im Auto gilt, wenn Minderjährige und Schwangere anwesend sind? (mg)

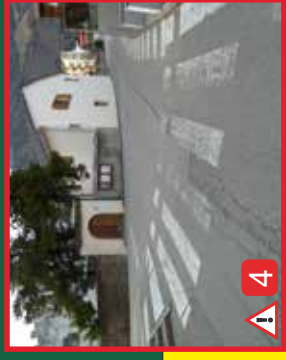


Zeichenerklärung:

	Schule und Kindergarten
	Schulwege
	Autofreie Schulwege
	Übergemeindl. Radweg
	Zebrastreifen
	Unterführung
	Gefahrenstelle
	Bushaltestelle
	Parkplatz

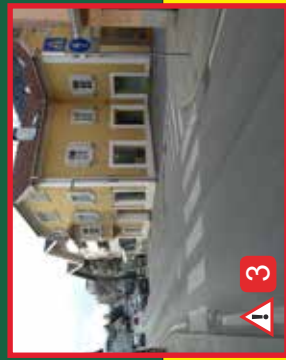
Wir möchten den Schulwegplan immer aktuell halten. Bei **Fragen** oder **Anregungen** zum Schulwegplan können Sie sich gerne direkt an unseren **Gemeindepolizisten** Georg Breitenberger wenden:

Bürozeiten im Gemeindeamt: 8.00 - 9.00 Uhr
 E-Mail: Georg.Breitenberger@naturns.eu
 Telefon: +39 348 4984754



Schlossweg:

Nicht zu schnell mit dem Rad auf dem Nachhauseweg Hintereinander fahren, rechtzeitig bremsen.



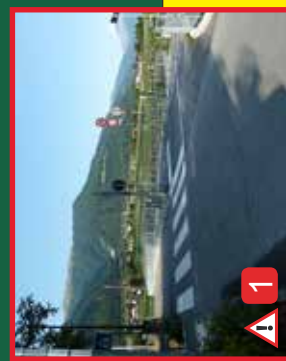
Hauptstraße:

Achtung vor dem Autoverkehr. An der Kreuzung anhalten. Zebrastreifen benutzen.



Kompatsch:

Achtung beim Kreuzungsbereich. Beim Überqueren immer den Zebrastreifen benutzen.



Kreuzung Tschirlander Brücke:

Auf alle Verkehrsteilnehmer achten und Verkehrsregeln befolgen.

Sicher in die Schule und wieder nach Hause

Damit unsere Kinder eigenverantwortlich und sicher zur Schule, in den Kindergärten und wieder nach Hause gehen können, hat die Arbeitsgruppe Mobilität der Gemeinde Naturns diesen Schulwegplan ausgearbeitet.

Die dargestellten Schulwege können sicher zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück gelegt werden, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer an die Verkehrsregeln halten. Unsere Gemeindepolizisten sorgen zusätzlich für Sicherheit und sind Ansprechperson für Sie und Ihre Kinder.

Den Schulweg zu Fuß und mit dem Rad zurück zu legen, hat viele Vorteile!

- Der gemeinsame Schulweg mit Freunden macht Spaß!
- Die Bewegung tut den Kinder gut!
- Die Kinder lernen eigenverantwortlich den Straßenraum zu bewältigen.
- Eine verkehrsberuhigte Schulzone bedeutet mehr Sicherheit für die Kinder und weniger Schadstoffe für die Umwelt.

Der Schulwegplan...

- ... ist als Empfehlung zu verstehen und soll Hilfestellung bei der Auswahl eines sicheren Schulweges geben;
- ... zeigt Wege auf, die durch Tempo 30-Zonen und Wohnstraßen führen, durch einen Gehsteig/Gehstreifen abgesichert oder komplett autofrei sind;
- ... weist auf Gefahrenstellen hin.

Ein **verkehrstaugliches Fahrrad** hat funktionierende Bremsen, ein gelbes oder weißes Vorderlicht, ein rotes Rücklicht, rote Rückstrahler, Katzenaugen zwischen den Speichen und an den Pedalen sowie eine Klingel.

Tipps für die Kinder

- Immer auf die anderen Verkehrsteilnehmer achten!
- Bei Kreuzungen und Übergängen ganz besonders aufpassen!
- Helle und reflektierende Kleidung tragen!
- Mit dem Fahrrad hintereinander und nicht zu schnell fahren!
- Fahrradhelm nicht vergessen!
- Das Rad muss immer verkehrstauglich sein!

Tipps für die Eltern

- Im Straßenverkehr stets Vorbild sein!
- Rechtzeitig zu Hause starten, Hektik vermeiden!
- Den Schulweg mit den Kindern üben, die Gefahrenstellen besprechen.
- Das zeitlich begrenzte Durchfahrtsverbot in der Feldgasse berücksichtigen!
- Wenn möglich: Auf das Auto verzichten!
- Rathausparkplatz: Dieser kann von Eltern am Morgen bis 9 Uhr und bei Schul- und Kindergartenende für eine kurze Parkzeit gratis genutzt werden. Bitte nur dieses Angebot nutzen.

Infos zum Busfahren

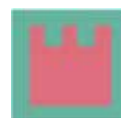
- Sich immer gut festhalten!
- Rücksicht nehmen auf andere Mitreisende.
- Rechtzeitig vor der Haltestelle klingeln.
- Beim Ein- und Aussteigen nicht drängeln.
- Nach dem Aussteigen erst die Straße überqueren, wenn der Bus abgefahren ist.

Bürgermeister Andreas Heidegger
Referent Michael Ganthaler



Kindergarten
Naturns

Schulsprengel
Naturns



Schule in Zahlen: Schüler, Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen, Klassen

Daten zum Schulbeginn 2016/2017 (Stand 18.08.2016)

Schulsprengel Naturns

Schuldirektor: Christian Köllemann

Direktorstellvertreterin: Irmgard Hanni

Mittelschule

4	erste Klassen	70 Schüler
4	zweite Klassen	87 Schüler
4	dritte Klassen	78 Schüler
12	Klassen	235 Schüler

Grundschule = 385

Mittelschule = 235

Insgesamt Schüler/Innen = 620

Grundschule

Naturns/ Hauptort	3	erste Klassen	46 Schüler
	2	zweite Klassen	42 Schüler
	3	dritte Klassen	50 Schüler
	3	vierte Klassen	63 Schüler
	3	fünfte Klassen	55 Schüler
	14	Klassen	256 Schüler

Staben	erste Kl.	4 Schüler
	zweite Kl.	3 Schüler
	dritte Kl.	5 Schüler
1/3	vierte Kl.	3 Schüler
2/4/5	fünfte Kl.	8 Schüler
2	Klassen	23 Schüler

Tabland	erste Kl.	3 Schüler
	zweite Kl.	3 Schüler
	dritte Kl.	3 Schüler
1/2	vierte Kl.	2 Schüler
3/4/5	fünfte Kl.	2 Schüler
2	Klassen	13 Schüler

Katharinaberg	erste Kl.	2 Schüler
	zweite Kl.	5 Schüler
	dritte Kl.	2 Schüler
1/2	vierte Kl.	5 Schüler
3/4/5	fünfte Kl.	1 Schüler
2	Klassen	15 Schüler

Karthaus	erste Kl.	1 Schüler
	zweite Kl.	3 Schüler
	dritte Kl.	4 Schüler
	vierte Kl.	2 Schüler
1/2/3/4/5	fünfte Kl.	1 Schüler
1	Klasse	11 Schüler

Unser Frau	erste Kl.	7 Schüler
	zweite Kl.	6 Schüler
	dritte Kl.	6 Schüler
1/2	vierte Kl.	1 Schüler
3/4/5	fünfte Kl.	4 Schüler
2	Klassen	24 Schüler

Plaus	erste Kl.	10 Schüler
1	zweite Kl.	9 Schüler
2	dritte Kl.	12 Schüler
3	vierte Kl.	7 Schüler
4/5	fünfte Kl.	5 Schüler
4	Klassen	43 Schüler

Lehrpersonen: ca.: 100

Mitarbeiter/innen für Integration: 5 Sprachenlehrer/in: /

Schulstellenleiterin Naturns: Astrid Kiem
Schulstellenleiterin Staben: Gerda Wieser
Schulstellenleiterin Tabland: Prisca Lechner

Schulstellenleiterin Katharinaberg: Veronika Bauer
Schulstellenleiterin Karthaus: Karin Gartner
Schulstellenleiterin Unser Frau: Ruth Raffener
Schulstellenleiterin Plaus: Tamara Gögele

Verschiedene Ernennungen konnten bei Redaktionsschluss noch nicht mitgeteilt werden.

Kindergarten:

Kindergartendirektorin: Dr.in Renate Kollmann

Direktorstellvertreterin: Claudia Pichler

Kindergarten Naturns

Gruppen: 6	Kinder: 150	Mitarbeiter
		2 Köche Vollzeit 2 Reinigungspersonal 23h (60%) 1 Reinigungspersonal 12 h (30%)
		5 Kindergärtnerinnen in Vollzeit 4 Kindergärtnerinnen in vertikaler Teilzeit 2 Kindergärtnerin in 75% Teilzeit 6 pädagogische Mitarbeiterinnen in Vollzeit 1 pädagogische Mitarbeiterin ständiger Ersatz 1 Mitarbeiterin für Integration in Vollzeit

Leiterin: Judith Holzeisen Parth

Kindergarten Staben:

Gruppen: 1	Kinder: 26	Mitarbeiter
		1 Köchin und Reinigung 29h (75%)
		1 Kindergärtnerin in Vollzeit 1 Kindergärtnerin in 50% 1 pädagogische Mitarbeiterin in Vollzeit

Leiterin: Dr.in Anja Sprenger

Musikschule Naturns

Schuldirektor: Stefan Gstrein

Direktorstellvertreter/in: Sibylle Pichler

600	Eingeschriebene Schüler an der Musikschule Naturns
238	Eingeschriebene Schüler an der Schulstelle Latsch
70	Eingeschriebene Schüler an der Außenstelle Schnals
486	Eingeschriebene Schüler an der Schulstelle Schlanders
1394	Insgesamt

Stundeneinteilung Musikschule Naturns: Alle Fächer außer Blockflöte: Donnerstag, 8. September 2016 von 15-18 Uhr
Blockflöte: Samstag, 10. September 2016 von 10-12 Uhr. Unterrichtsbeginn: Montag, 12. September 2016

The advertisement features a young boy in a blue hoodie with a globe graphic, standing in the center. To the left is the logo for 'UNTERTHURNER NATURNS KASTELBELL' with a colorful fan-like graphic above it. Below that is the 'LEGO wear' logo. To the right, a row of LEGO minifigures is shown, with a 'MEANT TO PLAY' tag above them.



Prokulus Museum

Das vor 10 Jahren eröffnete Museum erfreut sich zunehmender Beliebtheit. In der ersten Jahreshälfte ist im Vergleich zum Vorjahr eine 23%ige Steigerung der Besucherzahlen zu verzeichnen.

Die Prokulus Kirche ist in erster Linie wegen der einzigartigen vorkarolingischen Fresken europaweit bekannt. Das Museum mit den in der Kirche abgenommenen gotischen Fresken (1400 Jhdt.) und den Grabungsergebnissen aus den 80er Jahren wird von den Besuchern als willkommene Ergänzung zu den fachkundigen Erklärungen in der Prokuluskirche geschätzt. 80 % der Museumsbesucher besichtigen auch die St. Prokulus Kirche.

Auch für Veranstaltungen ist der unterirdisch angelegte Raum bestens geeignet.

- Am Samstag, 1. Oktober um 17.30 Uhr gibt es einen Vortrag mit Bildern von Konrad Laimer zum Thema Transit an der Via Claudia Augusta.

Terminankündigung

Der Prokulus Kulturverein organisiert auch heuer wieder einen Herbstausflug. Diesmal begleitet uns der Archäologe Dr. Hans Nothdurfter zu einem seiner Lieblingsplätze, nach Castelfeder zwischen Auer, Montan und Neumarkt. Der ehemalige Landesarchäologe, der auch in den 80er Jahren die Grabungen bei der Prokuluskirche geleitet hat, kennt

– Es geht um kulturübergreifendes Arbeiten im Kunsthandwerk zwischen der Adria und dem Baltikum. Der Goldschmied Konrad Laimer spannt einen Bogen in die Zeit der Wanderschaft, in die Tradition und Geschichte der Via Claudia Augusta. Die Prokulus Kirche mit ihren Fresken dient als Grundlage für gestalterische Prozesse bei den Studenten aus Russland.

– Beim Workshop mit dem Künstler und Ausstellungsgestalter Paul Thuile haben Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren Gelegenheit, sich aktiv und unterhaltsam mit dem Thema Archäologie und Ausstellungsgestaltung auseinanderzusetzen.

– Termin: 3.-5. Oktober 2016 von 15.00-18.00 Uhr. Information und Anmeldung innerhalb 22. September im Museum, Tel. 0473 673139, E-Mail: info@prokulus.org.

– Am Samstag, 15. Oktober 2016 öffnen

die Gegend um Castelfeder wie kein Anderer. Bei der Aufarbeitung seiner Grabungsbefunde kam er zum Schluss, dass der Porphyrhügel in der Spätantike (4.-6. Jhdt.) besiedelt war, also zur selben Zeit wie das Areal bei der Prokulus Kirche in Naturns.

Termin: 6. November 2016, Abfahrt um 10.30 Uhr Bushaltestelle Naturns. (Maria Th. Höller Kreidl)

die Partnerstätten des Projektes „Stiegen zum Himmel – Alpine Straße der Romanik“ die Tore. Es handelt sich um Bauwerke aus dem Mittelalter, die bedeutende architektonische und künstlerische Elemente aus jener Zeit aufweisen. Die Wandmalereien haben dank ihrer hervorragenden Qualität 1000 und mehr Jahre überdauert. Auch die Prokulus Kirche und das Museum laden aus diesem Anlass zu einer geführten Besichtigung ein.

Bei freiem Eintritt geöffnet:

Kirche 9.30-12.00 und 14.30-17.30 Uhr.

Museum 14.30-17.30 Uhr.

Um 16.30 Uhr stellt Andreas Hapkemeyer im Museum sein neuestes Buch vor, „Erlebnis Kunst in Südtirol – Von Frätzen, Fresken und Fassaden“ (Folio Verlag). Ein Beitrag im Buch ist der Prokulus Kirche gewidmet. Bei einer Erfrischung gibt es Gelegenheit mit dem Autor ins Gespräch zu kommen. www.stiegenzumhimmel.it



(Quelle: Tourismusverein Castelfeder/ Fotograf: Marion Lafogler)

Über das Buch: „Gsichter und Gschichtn“

Wiedergabe Vorwort von Josef Picher Obmann des Heimatpflegervereins Naturns – Plaus

Nichts stirbt, was in Erinnerung bleibt

Wir leben in einer schnelllebigen Zeit. Was heute passiert, ist morgen schon fast vergessen. Bilder und Ereignisse von gestern wurden längst mit neuen Eindrücken überflutet, wenn nicht ganz ausgelöscht. Es wird uns immer öfter bewusst, dass wir mit den rasanten Veränderungen kaum Schritt halten können und deshalb nicht selten überfordert werden.

Der moderne Aktivismus hat seinen Fokus ganz auf die Zukunft gerichtet. Die Brücken zur Vergangenheit sind aus unserem Bewusstsein weitgehend verschwunden, Geschichte ist in unserer Gesellschaft ein Stiefkind geworden, obwohl wir alle wissen wer nicht zurückschaut, wer die Erinnerung nicht pflegt, verwirkt nachhaltige Lebensqualität. Erinnerung ist in der Tat etwas

Existenzielles, ohne sie kommen wir nicht aus, ja wäre unser Inneres wüst und leer.

Erinnerungen machen uns reich und stiften Identität. Und schließlich die tröstliche Gewissheit; alles was in der Erinnerung bleibt, ist nicht gestorben. Wenn in der vorliegenden Publikation Menschen, die Jahrzehnte lang unser Dorfbild geprägt und das Gemeinschaftsleben mitgestaltet haben, nun abgebildet und beschrieben werden, dann ist das konkrete Pflege der Erinnerungskultur. Für diesen wertvollen Beitrag darf ich im Namen des Heimatpflegervereins Naturns-Plaus beiden Autoren, Karl Bachmann für die Initiative und die aussagekräftigen Fotos sowie Maria Fliri Gerstgrasser für die treffenden Texte ganz großen Dank aussprechen und zum gelungenen Werk recht

herzlich gratulieren. Möge das schöne Buch viele interessierte Leser finden.

Und zum Schluss noch ein Wunsch: geben wir doch unsere Erinnerungen an die Jugend weiter, dadurch fördern wir das gegenseitige Sich-Verstehen und Miteinander. Der deutsche Bundespräsident Joachim Gauck brachte das kürzlich so auf den Punkt: Das Ziel des Erinnerens ist der Frieden. Das Buch „Gsichter und Gschichtn“ ist in der Buchhandlung Hanny erhältlich. (Karl Bachmann)



GSICHTER UND GSCHICHTN

„Kino-Film-Genuss“ im Theatersaal von Naturns

Gezielt ausgewählte Filme mit Südtirol-Bezug werden an drei Abenden auf Kino-Leinwand gebracht

An drei Donnerstag Abenden Ende September/Anfang Oktober wird Naturns in die Welt des guten Filmes mit Südtirol-Bezug eintauchen.

Der Theatersaal, die Heimstätte unserer Volksbühne, wird für diese drei Abende in einen Kinosaal verwandelt, in dem man sich zurücklehnen und entspannt

dem Geschehen auf der Leinwand folgen kann. Für die Organisation verantwortlich zeichnet die Naturns Kultur und Freizeit GmbH.

Donnerstag, 22.09.2016 um 19.30 Uhr

„Ära Durnwalder – Der Abschied“ von Karl Prossliner, 68 min.

„Er isch oaner, der was olm obenauf will“, erzählt die Mutter liebevoll über ihren Sohn Luis. „Ohne Macht geht nichts“, sagt der Sohn Luis, und kurz darauf meint er „ich kann ohne Macht leben“.

Der Naturns-stämmige Regisseur Karl Prossliner hat mit dem Team der Filmwerkstatt „Ära Durnwalder – Der Ab-

schied“ eine Persönlichkeitsstudie vorgelegt, die viel über Luis Durnwalder erzählt und noch mehr über Südtirol und über Macht in der Politik.

Ära Durnwalder - Der Abschied (I 2015), 68 Min. Regie Karl Prossliner, Kamera Daniel Mazza, Schnitt Cornelia Schöpf, Ton Martin Fliri. Bewertung: Durchdacht und facettenreich.



(Quelle: <https://www.barfuss.it/tipp/2015/10/21/filmpremiere-%C3%A4ra-durnwalder-der-abschied>)

Donnerstag, 29.09.2016 um 19.30 Uhr

„Das finstere Tal“ von Andreas Prohaska, 110 min

Regisseur Andreas Prohaska bringt es auf den Punkt: „Ohne das Schnalstal hätte der Film in dieser Form nicht realisiert werden können. Die Höfe Marchegg und Kofel in Kurzras boten perfekt das passende Ambiente ohne großartig Kulissen bauen zu müssen. Beeindruckt war ich immer wieder, wenn man in der Kurve hinter dem Stausee in eine neue Klimazone eintauchte.“

Der Film spielt in einem abgelegenen Hochtal, Ende des 19. Jahrhunderts. Ein Fremder kommt in ein Alpendorf geritten und quartiert sich bei einer Witwe und ihrer Tochter ein. Das Dorf wird vom

Brenner-Bauern und seinen sechs Söhnen beherrscht. Obwohl zwei der Söhne kurz nacheinander umkommen, ordnet der Brenner-Bauer an, dass eine geplante Hochzeit stattfindet. Alle wissen, was das bedeutet: Der geltenden Regel zufolge steht es den Brenner-Männern nicht nur zu, alle Bräute zu deflorieren, sondern ihnen auch bis zur ersten Schwangerschaft beizuwohnen. Als die Brenner-Söhne die Braut holen, stellt sich ihnen der Fremde in den Weg. Eine mysteriöse Todesserie beginnt.

Originaltitel: Das finstere Tal – Regie: Andreas Prohaska – Drehbuch: Andreas Prohaska, Martin Ambrosch – Ka-



(Quelle: <http://www.videoload.de/film.das-finstere-tal:9208205928594738254>)

mera: Thomas Kiennast – Schnitt: Daniel Prohaska – Musik: Matthias Weber – Darsteller: Sam Riley, Paula Beer, Tobias Moretti, Helmuth A. Häusler, Martin Leutgeb, Clemens Schick, Johann Nikolussi, Hans-Michael Rehberg, Erwin Steinhauer, Thomas Schubert u.a. – 2014; 115 Minuten.

Donnerstag, 06.10.2016 um 19.30 Uhr

„Hühnerdreck und Asche – ein Besuch im Paradies“ von Karl Prossliner, 70 min

Wie komplett unterschiedlich Lebensweisen und kulturelle Traditionen in den Ländern dieser Welt sein können, zeigt der Dokumentarfilm des Naturns-stämmigen Regisseurs Karl Prossliner auf eindrucksvolle Art und Weise auf. Eine Unterschiedlichkeit, die uns auch ein wenig auf ein aktuelles Thema aufmerksam machen kann, wenn wir daran denken wie sich wohl Flüchtlinge fühlen mögen, wenn sie aus ihren oft noch wenig entwickelten Ländern nach Europa kommen, um dort ein besseres Leben zu finden.

„Hühnerdreck und Asche – ein Besuch im Paradies“ ist ein im Jahre 1997 gedrehter Dokumentarfilm, der die Reise eines Dorfbürgermeisters und des Schamanen dieses Dorfes in Nepal nach Europa zeigt. Und gleichzeitig tiefe Einblicke in unsere eigene Kultur und Werte ermöglicht. So das tiefe Erstaunen der Nepalesen beim Besuch eines Altenheims, eines Schlosses und eines Fitnessstudios. Ein selbstironischer Dialog zwischen asiatischer und europäischer Kultur auf der Ebene des persönli-



(Quelle: Hühnerdreck & Asche – copyright Gabrielle Tautscher)

chen Erlebens.

Der Eintritt an den drei Filmabenden ist frei. Freiwillige Spende erlaubt. (Valentin Stocker, Elisa Gamper)

Kulturherbst in Naturns

Verschiedene kulturelle Veranstaltungen lassen den Herbst in Naturns so richtig bunt werden

Der Naturner Kulturherbst 2016 bietet auch in diesem Jahr ein Programm mit einer Vielfalt von Gegensätzen. Dörfliche Tradition gemixt mit kulturellen Aspekten der Gegenwart. Hier eine kurze Vorschau:

07.10.2016 – 27.10.2016, Galerie im Rathaus Ausstellung „Memory – foto & signs“ von Heike Haller und Maria Gapp

„Gehe 1000 Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn du ihn verstehen willst.“ (Indianisches Sprichwort)
Ganz in diesem Sinne haben Heike Haller und Maria Gapp, aus unterschiedlichen Blickwinkeln, 12 Momente der Begegnung in Naturns auf ihre Art festge-

halten. Diese 24 Portraits werden ab dem 7. Oktober in der Rathaus Galerie und auf spielerische Weise an ausgewählten Orten im Dorf gezeigt. Auf die Besucherinnen und Besucher wartet eine Fülle von verwirklichten Ideen in einer einzigartigen Kombination.



Sonntag, 23.10.2016 um 20.00 Uhr, Pfarrkirche Naturns Konzert des Kirchenchors St. Zeno Naturns mit Orchester

Programm:

Missa solemnis, F. J. Schütty
Lobet Gott mit Jubelschall, G. Fr. Händel
Was betrübst du dich, F. Mendelssohn
Salve Regina, Charles M. King
Panis Angelicus, Caesar Frank
Ave Maria, Nicolaus Fux
Ca. 60 Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors Naturns und 20 Instrumentalisten des Orchesters werden den Abend mit geistlichen Klängen und Gesängen füllen. Unter der bewährten Leitung von

Chorleiter Josef Pircher werden Werke von F. J. Schütty, G. Fr. Händel, F. Mendelssohn, Charles M. King, Caesar Frank und Nicolaus Fux die Pfarrkirche von Naturns in einen großen Konzertsaal verwandeln.



Donnerstag, 13.11.2016 um 18.00 Uhr, Pfarrkirche Naturns Konzert des Meraner Schülerinnen-Chores „Mädchenschola-Gymme“

Die „Mädchenschola-Gymme“, der Schulchor des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums mit Schwerpunkt Musik in Meran, steht seit 2005 unter der Leitung von Frau Prof. Michela Virgadola.

Der Chor besteht aus 52 Schülerinnen zwischen 13 und 19 Jahren, welche regelmäßig den Unterricht für Chorgesang und Stimmbildung besuchen. Das Repertoire, welches die Mädchen singen und einstudieren, reicht von geistlicher bis weltlicher Literatur, sowie vom Barock bis in die Moderne. Besonders engagiert sich die Schola beim jährlichen Weihnachts- und Abschlusskonzert der Schule, sowie bei anderen Projekten wie z.B. Kirchenmusikprojekten! Das Programm zum Kirchenkonzert am 13.11.2016 wird

Werke aus der traditionellen, geistlichen Chorliteratur enthalten.

Die Sängerinnen haben Stücke aus verschiedenen Stilepochen, wie Barock, Klassik, Romantik, 20. Jahrhundert einstudiert: J.Ph. Rameau, W.A.Mozart, F. Schubert, L. Perosi, L. Winter, B. Coulais sind einige der Komponisten, die vorgetragen werden. (Valentin Stocker, Elisa Gamper)



FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Seniorentätigkeit 2016 – 2017

Seniorenclub Staben:

Ansprechpartnerin Rosa Gurschler

Seniorenclub Tabland:

Ansprechpartnerin Marianne Blaas

Seniorenclub Tschirland:

Ansprechpartnerinnen Carola Linter/Christl Messmer

Singgemeinschaft der Senioren 60+:

Ansprechpartnerin Emma Braun

Beginn: Mittwoch, den 26. Oktober 2016 um 15.00 Uhr im Pfarrsaal.

Seniorentanz, Organisator KVW:

Ansprechpartnerinnen Maria und Elisabeth Koch

Anmeldung bei Elisabeth Koch, Tel. 0473 667145

Beginn: Donnerstag, 20. Oktober 2016.

Tanzen ab 50+:

Ansprechpartnerin Christl Messmer, Tel. 0473 667527

Beginn: Donnerstag, 3. November 2016.

Gesundheitsgymnastik für Frauen ab 50+:

Ansprechpartnerin für Naturns: Anni Perkmann

Beginn: Mitte Oktober 2016.

Ansprechpartnerin für Staben: Gertrud Fliri/KFS, Tel. 0473 668120

Beginn: 1. Donnerstag im November 2016.

Ansprechpartnerin für Tschirland: Christl Messmer.

Wassergymnastik für Senioren im Erlebnisbad:

Ansprechpartner Karl Gögele (328 2788548) und Andrea Kofler

Anmeldung ab Mitte Oktober im Erlebnisbad.

Wandern mit Senioren:

Organisator AVS, Ansprechpartner Helmuth Weiss.

Geburtstagsfeiern im Seniorencafé:

Ansprechpartnerin Christina Eberhöfer.

Tag der Senioren – 1. Oktober

Es ist schon Tradition, dass am 1. Oktober die Senioren im Mittelpunkt stehen. Die Gemeinde, der Seniorenbeirat und das Seniorenwohnheim möchten auch heuer wiederum diesen Tag gemeinsam feiern.

Ab 15.00 Uhr zeigt Herr Leo Lanthaler einen Film im Mehrzweckraum des Hauses, umrahmt wird der Nachmittag von der Seniorensinggruppe „Vierklee“. Schließlich werden auch noch die Seniorenaktivitäten im Gemeinde-

gebiet von Naturns vorgestellt. Abgeschlossen wird der Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. (chk, Stephan Rinner)

Das ELKI besucht die Feuerwehr

Am Samstag, den 28. Mai war es endlich soweit. Pünktlich um 9.30 Uhr öffnete die Naturnser Feuerwehr für das Elki ihre Türen.

Viele Familien mit Kindern im Alter von zwei bis sieben Jahren fanden sich in der Feuerwehrrhalle ein und bestaunten die verschiedenen Fahrzeuge. Kommandant Thomas Pircher und Feuerwehrmann Valentin Schwienbacher führten alle Interessierten zuerst in die Umkleidekabine und erklärten anschaulich, was bei einem Feueralarm passiert. Die einzelnen Geräte wurden vorgestellt und erklärt. Anschließend ging es in die Zentrale und die Kinder staunten nicht schlecht wie anschaulich dort jede Straße von Naturns dargestellt ist. Schnell begannen sie ihre Wohnhäuser zu suchen. Als dann mehrere Feuerwehrautos besichtigt werden durften, war die Freu-

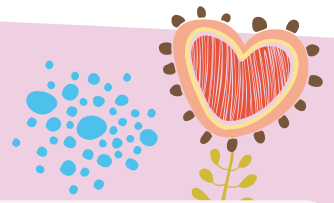
de riesengroß. Sehr interessant waren die verschiedenen Funktionen, die von den Feuerwehrmännern erklärt und getestet wurden. Das Fahrzeug mit der Hebebühne durfte dann anschließend sogar von den Kleinen selbst getestet werden. Im Freien ging es dann rund 10 Meter in die Höhe. Zum Schluss konnten noch Löschversuche gestartet werden. Geduldig warteten die Kleinen bis jeder von ihnen selbst mit dem Schlauch auf eine aufgestellte Wand zielen durfte. Die Feuerwehr war noch lang in aller Munde und der eine und andere träumt schon von einer Zukunft als Feuerwehrmann.

Das Elki bedankt sich herzlich bei der Feuerwehr für diesen tollen Vormittag. Auch für das nächste Jahr steht neben vielen anderen tollen Abenteuern wieder ein Besuch bei der Feuerwehr auf dem Programm. Im September erscheint



Feuerwehrmann Valentin Schwienbacher mit Alex Mitterer.

das neue Programmheft das alle Angebote des Eltern-Kind-Zentrums enthält. Einen kurzen Einblick gibt es bereits jetzt. (Karin Zöschg, Sarah Gögele)



Das neue Programm des ELKI Naturns für Herbst 2016 bis Sommer 2017 ist derzeit in Ausarbeitung. Viele tolle Angebote, Veranstaltungen, Vorträge und Feiern warten wieder auf die Kleinen und etwas Größeren. Es erscheint pünktlich zum Kindergarten- und Schulstart in gedruckter Form und dann natürlich auch wieder online auf der Internetseite des ELKI Naturns unter www.elki.bz.it - Naturns.

Nähere Infos und Auskünfte gibt es im Elki, Hauptstr. 57 b, wo ihr euch auch ganz unverbindlich das gedruckte Programmheft abholen könnt.

JAHRGANGSBAUM MARTELL

FOTOKURS MARTELL

INFONACHMITTAG SPIEL- UND KRABELGRUPPEN

FAMILIENSAMSTAG INDIANERTAG

ITALIENISCHKURS

BASTELWERKSTATT – FIGUREN AUS KOCHLÖFFELN

BABYMASSAGE

GESCHLOSSENE SPIELGRUPPE

MAMA FIT

NÄHKURS MARTELL

ELTERN KIND MUSIZIEREN

BEGLEITETE KRABELGRUPPE

KINDERTANZEN

FAMILIENSAMSTAG CLOWN

BASTELWERKSTATT – LATERNEN

BABYSCHWIMMEN

HERBSTCLUB

SPIELENACHMITTAG MARTELL

BABYMASSAGE

ERSTE HILFE KINDERNOTFÄLLE

BASTELWERKSTATT – ADVENTSKRÄNZE

ADVENTSFEIER

MÄRCHENSTUNDE MARTELL

NIKOLAUSFEIER

ADVENTSMARKT MIT BASTELWERKSTATT

PYGIAMAPARTY MARTELL

ITALIENISCHKURS

GESCHLOSSENE SPIELGRUPPE

ELTERN KIND MUSIZIEREN

TÖPFERWERKSTATT

BEGLEITETE KRABELGRUPPE

BASTELWERKSTATT – HANDABDRUCK AUS TON

FAMILIENSAMSTAG – SPIELENACHMITTAG

KOCHWERKSTATT

BECKENBODEN MARTELL

BASTELWERKSTATT – HOLZMURMELRAUPE

MITGLIEDERVERSAMMLUNG & VORTRAG „KINDLICHE SEXUALITÄT“

MAMA FIT

FASCHINGSFEIER NATURNS

FASCHINGSFEIER MARTELL

KINDERTANZEN

BABYMASSAGE

BABYSCHWIMMEN

BASTELWERKSTATT – KAFFEETASSE BEMALEN

GESCHLOSSENE SPIELGRUPPE

VATERTAGSFRÜHSTÜCK

FAMILIENSAMSTAG – KASPERLETHEATER

FOTOWORKSHOP

BASTELWERKSTATT – OSTEREIER FÄRBEN

BASTELWERKSTATT – WINDLICHT

FAMILIENSAMSTAG – MÄRCHENWANDERUNG

BABYMASSAGE

JAHRGANGSBAUM NATURNS

ERSTE HILFE KINDERNOTFÄLLE

03. SEPTEMBER 2016

06. SEPTEMBER 2016

15. SEPTEMBER 2016

17. SEPTEMBER 2016

19. SEPTEMBER 2016

21. SEPTEMBER 2016

22. SEPTEMBER 2016

04. OKTOBER 2016

08. OKTOBER 2016

17. OKTOBER 2016

17. OKTOBER 2016

17. OKTOBER 2016

18. OKTOBER 2016

18. OKTOBER 2016

22. OKTOBER 2016

26. OKTOBER 2016

29. OKTOBER 2016

02. NOVEMBER 2016

05. NOVEMBER 2016

10. NOVEMBER 2016

22. NOVEMBER 2016

23. NOVEMBER 2016

26. NOVEMBER 2016

26. NOVEMBER 2016

03. DEZEMBER 2016

17 + 18. DEZEMBER 2016

07. JÄNNER 2017

09. JÄNNER 2017

10. JÄNNER 2017

10. JÄNNER 2017

14. JÄNNER 2017

17. JÄNNER 2017

25. JÄNNER 2017

28. JÄNNER 2017

30. JÄNNER 2017

08. FEBRUAR 2017

15. FEBRUAR 2017

17. FEBRUAR 2017

18. FEBRUAR 2017

23. FEBRUAR 2017

28. FEBRUAR 2017

07. MÄRZ 2017

09. MÄRZ 2017

11. MÄRZ 2017

15. MÄRZ 2017

16. MÄRZ 2017

17. MÄRZ 2017

25. MÄRZ 2017

27. MÄRZ 2017

13. APRIL 2017

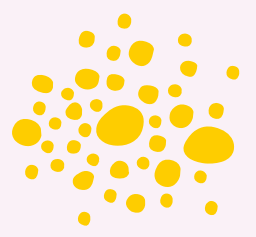
25. APRIL 2017

29. APRIL 2017

04. MAI 2017

06. MAI 2017

16. MAI 2017



Offenes Eltern Kind Turnen: Dienstag von 09.30 – 11.00 Uhr (Oktober bis Mai)
Babytreff: Mittwoch 09.30 – 11.00 Uhr
Offener Treff: Donnerstag 14.30 – 16.30 Uhr (Oktober bis März)
Märchenstunde: Donnerstag, 20. Oktober, 17. November, 15. Dezember, 19. Jänner und 16. Februar – um 15.00 Uhr
Offener Treff: Freitag 09.00 – 11.00 Uhr
Spiel&Spaß Nachmittag – jeden Freitag von November bis Februar von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr



Naturnser Senioren singen gerne – Offenes Singen 60+

Schon seit bald 10 Jahren treffen sich die Naturnser Senioren einmal im Monat zwischen Oktober und Mai zu einem gemeinschaftlichen Singen.

Während wir uns früher abwechselnd in verschiedenen Gasthäusern in Naturns getroffen haben, sind wir jetzt Stammgast im sanierten Pfarrsaal. Dort haben wir viel Platz, können ungestört miteinander singen, was durch die gute Akustik noch viel mehr Freude macht.

Gesunden werden in den 90 Minuten von 15.00 bis 16.30 Uhr Volks- und Heimatlieder, alte Schlager aus unserer Jugendzeit und vieles mehr. Während zu Beginn meist neue Lieder, oft auch mehrstimmig eingelernt oder wiederholt werden, gibt es im zweiten Teil ein Wunschkonzert, d.h. jede/r kann seinen Liedwunsch sagen (oft lang vergessene Lieder) und gemeinsam oder in kleiner Gruppe singen wir dann das gewünschte Lied.

Damit auch alle den gleichen Text singen, haben die Mitglieder des singenden „Senioren-Kleeblattes“, Emma Braun, Martha Christanell, Traudl Ortler, Gottfried Spechtenhauser und Hermann Christanell, ein eigenes Gesangsbuch für Senioren mit 50 Liedern zusammengestellt, mit großer Schrift, damit es leicht gelesen werden kann.

Unter fachkundiger Leitung von Chorleiterin Martha Christanell hat unser Singen beachtliche Fortschritte gemacht. Die 50 Lieder aus dem ersten Gesangsbuch singen wir bereits mehrstimmig.

Jedes Jahr wird zum Abschluss im Mai ein gemeinsamer Ausflug gemacht.



Heuer fuhren wir mit der Vinschgerbahn nach Schluderns. In der Pfarrkirche hielten wir eine kurze Andacht mit Gebet, Fürbitten und Liedern. Traudl Ortler, eine gebürtige Schludernserin, erklärte uns die Sehenswürdigkeiten der Kirche und zeigte uns auch die Loge des Grafen von Trapp von der Churburg, rechts oberhalb des Altarraumes.

Anschließend spazierten wir durch das gepflegte Dorf zum Hotel „Alte Mühle“ und stärkten uns dort mit einer kleinen Marende. Die Gäste in der Bar waren von unserem gepflegten Singen sehr angetan und sparten nicht mit Applaus. Froh und zufrieden endete dieser Nachmittag mit der Heimfahrt nach Naturns.

Wir danken dem KVW für die finanzielle und freundliche Unterstützung.

Im Oktober starten wir wieder mit unserem monatlichen „Offenes Singen 60+“ im Pfarrsaal von Naturns. Wir freuen uns, wenn auch neue singende Senioren, auch aus den Nachbarörfen, eventuell mit Begleitinstrumenten (Gitarre, Zither usw.) zu unserer Singgemeinschaft dazukommen. Alle sind herzlich willkommen, keine Anmeldung erforderlich.

Termine 2016:

Mittwoch, 26. Oktober, 23. November und 21. Dezember mit Beginn um 15.00 Uhr (Dauer 1 ½ Stunde) im Pfarrsaal Naturns. (Hermann Christanell)

Regionales Familiengeld – Gesuche können gestellt werden!

Ab September kann wieder um das regionale Familiengeld für den Bezugszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017 angesucht werden.

Wer im Jahr 2017 das regionale Familiengeld beziehen möchte, kann ab 1. September das Gesuch dafür stellen. Für die jeweiligen Anträge wird die „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung“ – EEEV benötigt. Diese kann gleichzeitig abgefasst werden. Für den Leistungsantrag sind folgende Unterlagen notwendig: gültiger Ausweis (Identitätskarte), Steuernummer, eventl. Bescheinigung über Invalidität von mind. 74%, Banknummer IBAN, wenn nicht seit Geburt ansässig; Eigenerklärung

der historischen Wohnsitzbescheinigung.

Berechtigt sind Familien mit:

- einem Kind unter sieben Jahren oder
- mindestens zwei minderjährigen Kindern oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74 %, unabhängig vom Alter oder
- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon ein minderjähriges Kind.

Kostenlose Beratung

ENAPA-Mitarbeiter in den Bauernbund-Bezirksbüros:

Bezirksbüro Meran: Schillerstr. 12, 39012 Meran, Tel.: 0473 277238, en-



apa.meran@sbb.it

Bezirksbüro Schlanders: Dr.-H.-Vögele-Str. 7, 39028 Schlanders, Tel.: 0473 746053, enapa.schlanders@sbb.it oder beim KVW, Terminvereinbarung online unter www.kvw.org oder telefonisch 0471 941702 oder bei der Dienststelle des Agb/Cgil, Terminvereinbarung telefonisch 0473 203444 oder 0471 1956111. (ap)

Die Kinder vom Wichtelwald



Waldpost
der Wald-Spielgruppe Naturns
8/Sommer 2016

Besuch aus dem Tierheim

Die Kinder vom Wichtelwald bekommen immer wieder Besuch von interessanten Menschen.

Einen nachhaltigen Eindruck hinterließ Dr. Giulia Morosetti bei den kleinen Tierfreunden. Mit ihren Hunden aus Plüsch erklärte die Tierpsychologin spielerisch, wie man richtig mit den Tieren umgeht und achtsam auf sie zugeht. So lernten die Kinder, dass ein Hund seinen Schwanz, seine Ohren und seinen Ausdruck, seine Körperhaltung und Stimme benutzt, um mit den Menschen zu kommunizieren. Jede Stellung und jeder Laut bedeuten etwas.

Die Tierpsychologin gab den Kindern wichtige Tipps im Umgang mit den Hunden auf den Weg. So sollte einem Hund nie sein Spielzeug oder sein Knochen weggenommen werden. Falls der Hund nach etwas springt, das wir in der Hand halten, sollte man es sofort fallen lassen und nicht zurückholen.

Zum Abschluss zeigte Momo, eine nette, schüchterne Hündin aus Japan, noch ihre Kunststücke und ließ sich sogar führen. Für die Kinder war dieser Vormittag sehr aufregend.

Das neue Spielgruppenjahr

Das Spielgruppenjahr beginnt am 12. September. Kurz vor Start treffen sich Kinder und Eltern im Waldstück, um sich auf das neue Spielgruppenjahr einzustimmen und das Areal und den Wohnwagen wieder auf Vordermann zu bringen. Rund 20 Kinder nehmen dieses Jahr am Angebot teil. Neu im Team ist Nadia Perkmann, die vielen vor allem als erfolgreiche Einradfahrerin bekannt sein wird. Nadia hat ihre Ausbildung zur Kinderbetreuerin abgeschlossen, kennt die Spielgruppe bereits von einem Praktikum und betreute in den letzten beiden Jahren die Kinder des Projektes „Sommer im Wald“. Zusammen mit Anna Theiner wird sie die Spielgruppenkinder durch das Jahr begleiten.

Das Sommerfest

18 Kinder und mit ihnen ihre Familien beendeten beim Sommerfest das Spielgruppenjahr 2015/16. Der Regen war dabei kein Spielverderber: Es herrschte gute Laune und die Eltern und Kinder feierten einen gelungenen Abschluss eines erlebnisreichen Spielgruppenjahres. Im Rahmen des Sommerfests verabschiedeten die Kinder vom Wichtelwald Frau Johanna, die sie ein Jahr lang begleitet hatte. Alle Eltern und Kinder wünschen ihr weiterhin ein strahlendes Lächeln und viel Kraft für ihre neue Herausforderung! Das gilt auch für die beiden Schulkinder Valentina und Lara Sophie, die jetzt in der Schule neue Erfahrungen sammeln werden. Viel Spaß beim Lernen!



Besuch aus dem Tierheim

Das neue Jahr

Herzlich Willkommen, Nadia!

Sommer im Wald - Kindergartenkinder

Abenteuer im Wald - Grundschüler

Viel Glück, Lara Sophie und Valentina!

Danke, liebe Johanna!

Sommer im Wald - Kindergartenkinder

Auch dieses Jahr organisierte der VKE Naturns vom 27.6. bis 29.7.2016 eine Sommerbetreuung für Kindergartenkinder, die wochenweise angeboten wurde. Rund 35 Naturnser Kinder zwischen 3 und 6 Jahren nahmen daran teil und konnten das von der Separatverwaltung zur Verfügung gestellte Areal neben der Waldschenke nutzen, auf dem sich während dem Schuljahr die Kinder der geschlossenen Spielgruppe aufhalten. Die Kinder verbrachten die Zeit zwischen 8.30 und 14 Uhr in der freien Natur, unternahmen kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung, spielten und bastelten mit Naturmaterialien, schnitzten, sangen Lieder oder lauschten den Geschichten, die ihnen von den Betreuerinnen erzählt wurden. Außerdem wurden täglich Sprachspiele in italienischer Sprache angeboten.

Abenteuer im Wald - Grundschulkinder

Erstmals fand hingegen das VKE-Sommer-Projekt „Abenteuer Wald“ in der letzten Juliwoche und in der ersten Augustwoche ebenfalls im Waldstück oberhalb der Waldschenke statt. Neben Gruppenspielen, die die Wahrnehmung, die Wachsamkeit und die Sinne fördern, lernten die Grundschulkinder schnitzen, bauten Hütten und konnten sich an den letzten beiden Tagen das Essen selbst an der Feuerstelle zubereiten. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Försters Laurin Mayer, der den Kindern auf spielerische Weise die Tiere und Pflanzen des Waldes näherbrachte.

Beide Projekte wurden mit finanzieller Unterstützung der Autonomen Provinz Bozen/Amt für Schulfürsorge und der Stiftung Südtiroler Sparkasse durchgeführt.



Mit freundlicher Unterstützung



Traditionelles Sommerfest im Seniorenwohnheim

Am 19. August war es wieder so weit. Die Präsidentin hatte alle Heimbewohner, deren Angehörige, die Freiwilligengruppe und die Mitarbeiter sowie die benachbarten Dienste zum Sommerfest im Innenhof eingeladen.

Das Wetter war uns hold und so durften die zahlreich erschienen Gäste einen gemütlichen Nachmittag bei bestem Essen und stimmungsvoller Musik des Duos Norri und Walter erleben.

Präsidentin Claudia Seeber dankte in ihrer Ansprache allen, auch den benachbarten Diensten, von denen die Leiterin des Sozialsprengels Frau Dr. Christina Eberhöfer und der Leiter des Gesundheitssprengels Dr. Thomas Lechtaler anwesend waren. Sie verglich den Lauf des Lebens mit einer Bergtour. Unsere Bewohner dürfen sich nach den vielen Anstrengungen ihres Lebens auch noch etwas verwöhnen lassen und sich ausruhen.

Die Sozialreferentin der Gemeinde Naturns Christa Klotz und der Bürgermeister der Gemeinde Schnals Karl Josef Rainer begrüßten die Anwesenden, bedankten sich für die Einladung und für die gute Zusammenarbeit. Sie unterhielten sich mit den Bewohnern und freuten sich über die gelungene Feier.



Ein besonderer Dank auch noch unserem Fotografen Claus, der ein paar tolle Schnappschüsse gemacht hat und an

alle Mitarbeiter, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. (chk, Stephan Rinner)

ITAS DIE GESICHTER IN NATURNS

Valentina Martello

Peter Menz

Thomas Ladurner

Maria Laimer

Paul Brugger

Michael Stuffer

BÜRO NATURNS

Hauptstraße, 75, 39025 Naturns
Tel. 0473 234731
subagenzia.naturno@gruppoitas.it

BÜRO EPPAN

Sonnengasse 3
Tel. 0471 661674

AGENTUR MERAN

Paul Brugger und Michael Stuffer
Freiheitsstr. 182/C
Tel. 0473 23473 - Fax 0473 231742
agenzia.merano@gruppoitas.it
gruppoitas.it

SPORT

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

Einrad Bahn- und Muni-Turnier 2016 in Villanders

Vom 3. bis 5. Juni fand in Villanders das alljährliche Bahn- und Muni-Turnier statt. Der AC Villanders konnte einen Teilnehmerrekord von 109 Fahrern verzeichnen.

Darunter nahmen auch bekannte Einradfahrer aus Deutschland und Österreich am Wettkampf teil. Vom SSV Naturns Raiffeisen starteten 16 Einradfahrer in den verschiedensten Disziplinen. Die Wettkämpfe werden in 2 Kategorien eingeteilt: Standard, also Anfänger, und Expert.

Nadia Perkmann konnte ihren Sieg vom vorigen Jahr erfolgreich verteidigen und fuhr auch heuer wieder die Tagesbestzeiten in den Disziplinen Slow Forward und Slow Backward. Ihrer Schwester Anna-Maria gratulieren wir zu den Tagesbestzeiten in den Bahn-Disziplinen 100m und Wheel Walk. Beim Uphill Expert erkämpfte sie sich die Silber-Medaille.

Für eine Überraschung sorgten unsere Jungs. Max Grüner holte 4 Mal Gold und 2 Mal Silber, Simon Bertagnolli holte sich eine Gold-, eine Silber- und zwei Bronzemedailen. Merlin Felderer erreichte bei den 100m Standard den 3. Platz. Weitere Podestplätze erreichten Annalena Götsch, Greta Kofler, Sabrina Kind, Nadia und Anna-Maria Perkmann und Simone Hanny. Den Gesamtsieg des Turniers, bei dem die Wertungen aller Disziplinen zusammengezählt werden, holte sich die Einrad-Weltmeisterin Laura Baumgartner aus Villanders.



Knapp dahinter, mit nur 4 Punkten Abstand, erreichte Anna-Maria Perkmann den 2. Platz. Insgesamt holte sich die Einradgruppe aus Naturns 26 Medailen und 4 Tagesbestzeiten. Mit dabei waren auch Elisabeth Perkmann, Annalena Kofler, Janine Felderer, Maralen Raabe, Emma Hanny, Hannah Ratschiller und Valentina Gruber.

Muni-Italienmeisterschaft

Während die Bahn- und Trial-Wettkämpfe am Freitag und Samstag in der Sportzone stattfanden, wurde die 2. Etappe der Muni-Italienmeisterschaft am Sonn-

tag auf der Villanderer Alm ausgetragen. Sowohl beim 8km langen Cross Country, als auch auf der Downhill-Strecke gaben alle Teilnehmer ihr Bestes.

Anna-Maria Perkmann erreichte bei den Damen im Cross Country den 2. Platz. In der Kategorie unter 15 holte sich Greta Kofler die Bronzemedaille. Bei den Männern in der Kategorie 1976 und älter erreichte Andreas Hanny sowohl im Cross Country als auch im Downhill Platz 3.

Dem AC Villanders gratulieren wir für das gelungene Turnier und freuen uns schon auf das nächste Jahr. (Elisabeth Perkmann)

8.

NATURNER EINRADTAG

Giornata del monocolo

11.09.2016

einradgruppe
naturns

Beginn/Inizio
ore 10.00 Uhr

Wo/Dove?
Sportplatz Naturns
Campo Sportivo di Naturno

So/Dom 11.09.2016
Programm/Programma

- ▶ Einradübungen und Spiele
esercizi e giochi con il monocolo
- ▶ Geschicklichkeitsparcours
percorso ad ostacoli
- ▶ Freestyle Show
rappresentazione Freestyle
- ▶ Ötzi-Bike Parcours ore 11.00 – 12.30 Uhr
IUF-Slalom
- ▶ Wettbewerb verschiedener Disziplinen
gare in varie discipline
- ▶ Abschluß mit Dorfrundfahrt
giro finale nel paese

Eintritt frei
Ingresso libero

Ersatztermin
18.09.2016

Bei schlechter Witterung wird die Veranstaltung auf Sonntag 18.09.2016 verschoben!
In caso di maltempo la manifestazione verrà spostata a domenica 18/09/2016.

Samstag/Sabato 10.09.2016
ore 15.00 – 17.00 Uhr
freies Training/allenamento libero

Info
Sepp 335 600 04 36 – Elisabeth 333 294 61 58

einradgruppe
naturns

SSV Naturns

Raiffeisen
Naturns Naturno

SSV Naturns Einrad holt Weltmeistertitel

Vom 27. Juli bis 7. August wurde in San Sebastian in Spanien die Einrad Weltmeisterschaft UNICON 18 ausgetragen. 1500 Athleten aus 40 Ländern waren angereist, um sich untereinander zu messen.

Südtirol war mit 52 Sportlern aus fünf Vereinen vertreten. Der SV Latzfons schickte 20 Teilnehmer nach San Sebastian, aus Lajen nahmen 13 und vom AC Villanders 12 Sportler teil. Auch ein Starter aus Kaltern war mit dabei. Vom SSV Naturns Raiffeisen starteten sechs Athleten.

Nach intensivem Training war es endlich soweit. Die Athleten des SSV Naturns konnten beweisen, dass sie nicht nur bei Europameisterschaften sondern auch bei Weltmeisterschaften ganz vorne dabei sind. Die zwei Top-Athletinnen Anna-Maria und Nadia Perkmann, die in den 10 Wettkampftagen 14 Disziplinen absolvierten, stachen dabei besonders hervor. Anna-Maria holte sich den Weltmeistertitel in der Disziplin Cyclocross limited. In den Disziplinen Cross Country und Uphill wurde sie jeweils Vize-Weltmeisterin. Im Downhill kam Anna-Maria als Viertplatzierte ins Finale. Nach vier Finalläufen verpasste sie als Viertplatzierte nur knapp den Podestplatz. In ihrer Alterskategorie (15-16) holte sich Anna-Maria zudem Gold beim Uphill, Bronze bei den 800m und Bronze beim Downhill.



Gruppenfoto der Naturner Teilnehmer bei der WM.

Ihre Schwester Nadia Perkmann holte sich im Altersbewerb (19-29) Gold beim Cross Country, Silber beim Uphill und Bronze beim Cyclocross limited. Beim Slow Race Forward erreichte Nadia mit einem geringen Abstand zur Drittplatzierten den 4. Platz in der Gesamtwertung. Weiters erreichte sie, ebenso wie ihre Schwester Anna-Maria, mehrere Top-10-Platzierungen.

Lukas Hanny holte sich bei den 10km Unlimited in seinem Altersbewerb (0-14) Gold.

Des Weiteren starteten Andreas, Emma und Simone Hanny für den SSV Naturns Raiffeisen.

Wir bedanken uns bei der Einradgrup-



Anna-Maria beim Downhill fahren im Finale.



Prämierung der Weltmeisterin Anna-Maria Perkmann.

pe, der Gemeinde, dem SSV Naturns Raiffeisen und den Sponsoren für den herzlichen Empfang. (Josef Luner)

VSS Kids Night Race in Naturns

Am Mittwoch, den 13. Juli fand im Dorfzentrum von Naturns die 3. Auflage des VSS Kids Night Race statt.

Es war das 5. Mountainbike Cross Country Rennen der Nachwuchsserie „VSS/Raiffeisen Jugend-Trophy 2016“ in der laufenden Saison. Das Rennen ging im Rahmen des Straßenfestes „Nacht der Lichter“, das jeden Mittwoch im Juli in Naturns stattfindet, über die Bühne. Der veranstaltende Verein ASV Ötzi Bike Team konnte sich trotz nasskaltem und windigem Wetter über nicht weniger als 163 Kinder und Jugendliche aus 16 Sportvereinen aus ganz Südtirol freuen, die beim Rennen teilnahmen. Die selektive Strecke bot alles, was das Mountainbikeherz höher schlagen lässt. DJ Scholli wusste das Publikum zu unterhalten, für Speis und Trank war auch gesorgt. Ein großer Dank geht an alle freiwilligen



Einige Teilnehmer und Mitglieder des Ötzi Bike Teams.

Helfer, die das Rennen ermöglicht haben, an das gesamte OK Team und an Speaker Josef Platter, der die Veranstaltung kompetent und unterhaltsam moderierte. Weiters möchte sich der Vereinsausschuss für die gute Zusammen-

arbeit mit der Gemeinde Naturns und mit der Vereinigung „Naturns Aktiv“ bedanken. Nicht zuletzt bedankt sich der Ausschuss bei den Sponsoren, die den Verein finanziell unterstützen. (Wilmar Gerstgrasser)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Karate

Auch heuer gipfelte das Trainingsjahr wie immer in der ersehnten Gürtelprüfung. Am Donnerstag 9. Juni 2016 konnten alle Mitglieder unserer Gruppe die nächst höhere Gürtelstufe erreichen.

Dabei handelt es sich nicht nur um das Austauschen eines Stückes Stoff, denn der Gürtelgrad bedeutet für einen Karateka viel mehr: er ist Ausdruck von viel Arbeit, Training und Mühe. Es wird deutlich, dass man Fortschritte gemacht hat und auf dem „Weg der leeren Hand“ – was die deutsche Übersetzung des japanischen Wortes Karate bedeutet – ein Stückchen weiter gekommen ist. Es ist eine Bestätigung, dass man Körperbeherrschung, Technik und zum Teil auch geistige Stärke weiterentwickeln konnte. Zudem handelt es sich um eine gute Gelegenheit gemeinsam etwas Zeit zu verbringen und miteinander zu feiern. So gehen wir nach harter Arbeit in die wohlverdiente Sommerpause und freuen uns im September mit neuem Elan ein neues Trainingsjahr zu beginnen. In-



Gruppenfoto.

formationen zu unseren Trainingsstunden sowie für Selbstverteidigungskurse können bei der Sektionsleiterin Nischler Irene (siehe Homepage SSV Naturns) eingeholt werden. (Christian Gostner)



Matthias Gostner und Simon Ratschiller.

Kursbeginn Yoseikan Budo Naturns

Nach der Sommerpause startet die vielseitige und interessante Kampfkunst „Yoseikan Budo“ wieder mit neuen Kursen in der Turnhalle der Volksschule Naturns.

Yoseikan Budo ist ein Sport, der immer aktuell bleibt und trotzdem Tradition mit Moderne verbindet. Die Inhalte dieses Sports können für den Alltag von Nutzen sein und die Techniken sind in jedem Alter ausführbar.

Das Budo-Programm für Kinder ist ein geeignetes Programm, um für das tägliche Leben stark zu werden. Gekonntes Fallen und das spielerische Kämpfen stärken das junge Selbstbewusstsein. Durch das „Toben und Raufen“ lernen die Kinder mit ihrer Lebensenergie positiv und konstruktiv umzugehen. Sich behaupten zu können, ohne sich zu verletzen, ist das Eine. Positive Gefühle im spielerischen Zweikampf entwickeln und Sicherheit durch Yoseikan-Techniken erhalten ist das andere. Die Kinder werden auch in den Schwerpunkten von Atemübungen, Bewegungslehre, Psychomotorik, Koordination wie Reaktionsfähigkeit, Gleichgewichts- und

Rhythmusfähigkeit geschult. Zudem werden natürlich Techniken der Selbstverteidigung beigebracht. Beim „Kämpfen“ im Kampfsport lernen die Jugendlichen sowohl sich zu behaupten als auch Disziplin und Respekt. Dieser fernöstliche Kampfsport ist eine gute Charakter-schulung und somit nicht nur Sport sondern ebenso Lebensschule.

Das Yoseikan-Cardio-Training besteht aus dynamisch kombinierten Techniken des Kampfsports, Aerobic und Musik - ohne Körperkontakt. Mit Arm- und Beintechniken bringt Frau und Mann den Kreislauf auf Touren und kurbelt so die Fettverbrennung an. Ein regelmäßiges absolviertes Yoseikan-Cardio-Training bietet ein ideales Herz-Kreislauf-Training, wobei durch die Kampfsporttechniken auch Körperenergie entwickelt wird. YCT verbindet Konditionstraining, sowie Beweglichkeits- und Koordinationsübungen und ist neben der persönlichen Fitnesssteigerung hervorragend für den Stressabbau geeignet. Die Techniken der Selbstverteidigung werden mit viel Spaß erlernt und gefestigt. Die Kurse finden ab 12. September immer montags von 17:30 bis 18:30 Uhr für



Kinder bis 10 Jahren, für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren von 18.30 bis 19.30 Uhr und das Yoseikan Cardio Training für Teenager und Erwachsene anschließend von 19.30 bis 20.30 Uhr statt. Voranmeldung und weitere Informationen unter der Vereinsnummer 333 5359084. (Michael Kessler)

Schiedsrichterkurs

In Südtirol gibt es zwei Schiedsrichtersektionen, welche dem nationalen Schiedsrichterverband A.I.A.-F.I.G.C. angehören.

Eine davon ist in Bozen und die andere in Meran. Beide zählen insgesamt ca. 180 Mitglieder. Die Schiedsrichtersektion von Meran wurde im Jahr 1967 gegründet. Heute hat die Sektion fast 70 Mitglieder im Raum Burggrafenamt, Vinschgau und Passeiertal. Zwei Mal im Jahr organisiert die Sektion einen Schiedsrichterkurs um neue Mitglieder zu finden. Der nächste Kurs ist für Ende September angesetzt. Wenn DU schon immer in die Fußballwelt eintauchen wolltest, dich die Fußballregeln interessieren oder einfach nur Sportbegeisterter bist, dann melde dich zum kostenlosen Schiedsrichterkurs an und werde

Fußballschiedsrichter. Ohne Schiedsrichter würde es nämlich kein einziges Spiel geben. Wenn DU, männlich wie weiblich, zwischen 15 und 35 Jahre jung bist und an einer Teilnahme interessiert bist oder Informationen diesbezüglich haben möchtest, dann melde dich einfach unter: www.aiamerano.it oder gerne auch per E-Mail an: merano@aiamerano.it bei uns an. Der Kurs wird in Meran 2 mal die Woche für eine Dauer von ungefähr zwei Monaten stattfinden. Der Kurs ist für alle kostenlos. Er wird von ausgebildeten und erfahrenen Schiedsrichtern geleitet. Jeder ausgebildete Schiedsrichter erhält einen Schiedsrichterausweis. Mit diesem Ausweis hat man zu allen Fußballspielen in Italien (auch Serie A) freien Zutritt. Die offizielle Sportbekleidung von



Diadora wird vom Verband zur Verfügung gestellt. Die Fahrkosten zu den Spielen werden ersetzt und es gibt, abhängig von den Spielklassen, entsprechende Spesenrückvergütungen. (Lendaruzzi Patric)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Fußball

Partnerturnier bringt viele neue Kontakte

Am Samstag, 30. Juli ging das erste Turnier der Partnervereine des SSV Naturns bzw. der Partnergemeinden von Naturns über die Bühne. Daran nahmen neben dem Gastgeber SSV Naturns, der FC Stukenbrock aus Westfalen und die FG o8 Mutterstadt aus der Pfalz teil. Leider hat der SV Axams aus Tirol seine Teilnahme kurzfristig abgesagt.

Bereits am Vorabend des Turniers konnte SSV-Vereinspräsident Dietmar Hofer 65 Gäste zum offiziellen Empfang in seiner Pizzeria begrüßen. Die Teams aus Stukenbrock (sie waren vom 27. bis 31. Juli mit 30 Personen in Naturns zu Gast und aus Mutterstadt 24 Teilnehmer) waren vollzählig zugegen. Dazu gesellten sich noch eine Delegation an Funktionären und Spielern des SSV Naturns und zahlreiche Ehrengäste. Der Naturnser Bürgermeister Andreas Heidegger hob in seinen Grußworten die Wichtigkeiten der partnerschaftlichen Begegnungen in Europa, gerade unter den aktuellen Rahmenbedingungen, hervor. Mutterstadts erster Bürgermeister Hans-Dieter Schneider ist seit Jahren ein Naturns-Freund und freute sich besonders auf diesen Austausch. Der erste Vorsitzende der FG o8 Mutterstadt Uwe Tröger und der Abteilungsleiter Fußball des FC Stukenbrock Peter Glissmann richteten Grußworte an die versammelte sportliche Gesellschaft, wie auch die Naturnser Referentin für Sport



Die FG o8 Mutterstadt mit Bürgermeister Hans-Dieter Schneider (ganz links) bei der Siegerehrung.

Astrid Pichler.

Das Turnierprogramm für das Rundspiel um die St. Prokulus Trophäe am Samstag musste aufgrund der Absage des SV Axams abgeändert werden und so wurde ein Dreierturnier im Modus „jeder gegen jeden“ und ein Finale gespielt. Im ersten Spiel setzte sich der SSV Naturns gegen die FG o8 Mutterstadt mit 3:0 durch, ehe die Pfälzer den FC Stukenbrock, welcher mit der A-Jugend (Junioren) antrat, 2:0 schlug. Im dritten Spiel setzte sich Gastgeber SSV gegen die jungen Westfalen mit 7:0 durch. Das Fi-

nale zwischen Naturns und Mutterstadt gestaltete sich ausgeglichen und wurde nach einem 0:0 nach regulärer Spielzeit erst im Elfmeterschießen zu Gunsten der Naturnser (5:4) entschieden.

Vor dem Finale richtete Sport-Landesrätin Martha Stocker einige Grußworte an Sportler und Fans und zur Siegerehrung fanden sich auch der Naturnser Vizebürgermeister Helmut Müller und der Direktor der Raiffeisenkasse Naturns Michael Platzer ein. Sie übergaben gemeinsam mit Astrid Pichler und Hans-Dieter Schneider die Pokale und Preise.

Die Veranstaltung wurde aufgrund des 50jährigen Bestehens der Vereinspartnerschaft zwischen dem FC Stukenbrock und dem SSV Naturns initiiert. Der „Vater“ dieser Beziehung, Theo Peters, gab am Freitagabend Einblick in seine

Erinnerungen und wurde an beiden Veranstaltungstagen gebührend gefeiert. Die FG o8 Mutterstadt hat mit ihrer Delegation voll überzeugt: innerhalb und außerhalb des Fußballfeldes zeigten sie Teamspirit und Durchhaltevermögen.

Und eine Einladung für einen Gegenbesuch bei einem internationalen Turnier in Mutterstadt im Jahr 2017 wurde beim SSV auch schon deponiert. Weiteren interessanten Begegnungen scheint somit nichts mehr im Wege zu stehen.

Oberliga: alles bereit für die neue Saison

Mit wenigen Veränderungen im Kader, jedoch mit einem neuen Trainerteam, startet der SSV Naturns Raiffeisen in die neue Oberligasaison. An Stelle von Engl und Gustl Grünfelder trainieren Roberto Cortese aus Bozen und sein Co-Trainer Bernd Muther aus Schlanders die erste Mannschaft.

Die Abgänge von Lorenz Thuile (Karriereende), Martin Metz (Arbeitsgründe) und Matthias Prünster werden vor allen Dingen durch das Nachrücken von Jugendspielern kompensiert. Torhüter Hannes Wellenzohn kommt vom SC Schlanders, Matthias Gufler kehrt aus Latsch zurück und Lukas Bacher versucht einen Neuanfang.

Seit 25. Juli bereitet sich das Team auf das zweite Oberligajahr in Serie vor, welches ja bekanntlich immer das Schwierigste ist, umso mehr, als man mit dem letztjährigen vierten Platz die Latte sehr hoch gelegt hat. Der Klaskenerhalt im regionalen Oberhaus ist das primäre Ziel, man hätte aber nichts dagegen, auch heuer wieder in der ersten Tabellenhälfte mitzuspielen.

In der Vorbereitung konnte die Mannschaft in Testspielen gegen Virtus Bozen (Serie D) und dem FC Südtirol



Die Oberligamannschaft des SSV Naturns 2016/17.



Die SSV-Kids der U8 und U9 durften beim Testspiel gegen den FC Südtirol mit aufs Feld.

(Lega Pro) eine gute Figur machen. Die Meisterschaft beginnt am 4. Septem-

ber mit dem Auswärtsspiel beim SSV Brixen.

Hier noch ein Überblick über alle SpG- und SSV-Jugendteams der Saison 2016/17:

Mannschaft	Trainer (Ausbildung)	Co-Trainer (Ausbildung)	Ort und Termin - Heimspiele
Junioren regional SpG - FIGC	Daniel Schnitzer (UEFA B-Lizenz)	Wilfried Kahlert	Naturns, Samstag 17.00 Uhr
A-Jugend regional SpG - FIGC	Alexander Rainer (UEFA B-Lizenz)		Naturns, Sonntag 10.30 Uhr
B-Jugend regional SpG - FIGC	Fabrizio Calloni (UEFA B-Lizenz)	Andreas Kofler (UEFA B-Lizenz)	Partschins, Sonntag 10.30 Uhr
B-Jugend prov. SpG - FIGC	Andreas Gögele	Andreas Kofler (UEFA B-Lizenz)	Partschins, Samstag 10.30 Uhr
C-Jugend SpG - FIGC	Engl Grünfelder (UEFA B-Lizenz)		Plaus, Samstag 10.30 Uhr
Unter 11 SpG - VSS	Viktor Pamer	Christoph Tappeiner	Naturns, Samstag 10.30 Uhr
Unter 10 gelb - VSS	Thomas Gruber (UEFA B-Lizenz)	Roland Gapp	Naturns, Freitagnachmittag
Unter 9 weiß - VSS	Walter Müller (CONI-FIGC-Lizenz)	Roman Leiter	Naturns, Mittwochnachmittag
Unter 8 - VSS	Roman Leiter	Walter Müller (CONI-FIGC-Lizenz)	Naturns, Montagnachmittag
Unter 7	Georg Platzgummer		Turniere/Testspiele
Fußballschule	noch offen		Abschlussturniere
Tormänner 1. Und Junioren	Riccardo Guccione		
Tormänner A- und B-Jugend	Markus Casaril		
Tormänner C-Jugend und U11	Markus Gamper		

VEREINE UND VERBÄNDE

Verein Freunde der Eisenbahn



Die Ofenbergbahn

Bei der Ausschusssitzung des Vereins Freunde der Eisenbahn im Juli mit dem Schweizer Bahnexperten Ing. Paul Stopper stand einmal mehr die Eisenbahnverbindung in die Schweiz im Mittelpunkt.

Dabei wurde besonders die Eisenbahnroute über den Ofenpass diskutiert. Diese Verbindung von Zernez durch das Münstertal hatte vor mehr als 100 Jahren der große Eisenbahnpionier Zeller als Ofenbergbahn vorgeschlagen.

Diese würde auch eine Anbindung von Müstair nach Bormio sinnvoll machen. Ing. Paul Stopper unterstrich am Ende der Sitzung, es sei an der Zeit, dass die Regierungen in Graubünden und in Südtirol eine Entscheidung über den Trassenverlauf treffen.

Im Bild vor dem Vereinslokal: v.l.: Johann Passler, Oswald Schiefer, Astrid Pichler, Paul Stopper, Rosalinde Gunsch Koch, Walter Weiss und Siegfried Tutzer. Es fehlen: Franziska Mair Kreidl, Arthur Scheidle und Alois Vent.



Gelungene Tagesfahrt mit Bahn und Postbus nach Einsiedeln (CH)

Am 2. Juni machten sich 38 Mitglieder des Vereins Freunde der Eisenbahn auf nach Einsiedeln in die Schweiz.

Die „kleine Rote“, die Rhätische Bahn, brachte uns auf Schmalspur bis nach Landquart, wo wir auf den Regioexpress umstiegen. Zunächst ging es durch das Rheintal, dann weiter mit einem neuen doppelstöckigen Nahverkehrszug vorbei am Walensee und am westlichen Teil des Zürichsee bis nach Wädenswil, wo wir auf einen Flirt der Südostbahn umstiegen. Der Zug gewinnt dann an Höhe, es gibt dabei einen herrlichen Ausblick auf den Zürich-See und bald erreicht man den Wallfahrtsort Einsiedeln.



Die Gruppe vor einem Flirt-Zug der Schweizerischen Südostbahn im Bahnhof Einsiedeln.

Paul Stopper gab einige Erklärungen zur grandiosen Wallfahrtskirche und den berühmten Pferden, die das Kloster züchtet. Nach einem sehr schmackhaften Mittagessen besichtigten wir noch

kurz die barocke Kathedrale mit einer schwarzen Madonna als Gnadenbild, um uns dann wieder am Bahnhof einzufinden um dieselbe Strecke zurückzufahren.

Wettbewerb „Gemeinde mit dem Bahnhof des Jahres 2017“

Der Verein Freunde der Eisenbahn ruft das fünfte Mal den Wettbewerb „Bahnhof des Jahres“ ins Leben, um den Bahnhöfen in unserem Land mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Träger der Auszeichnung ist der Verein Freunde der Eisenbahn in Zusammenarbeit mit dem Landesrat für Mobilität und dem Gemeindenverband.

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Mitglieder des Vereins sind eingeladen, Vorschläge für entsprechende „Vorbild-Bahnhöfe“ in Südtirol zu machen. Berücksichtigt werden Kriterien wie Serviceleistungen und ein übersichtliches Informationssystem für Kunden, Anbindung an weitere öffentliche

Verkehrsmittel und das Ambiente. Der „Bahnhof des Jahres 2017“ wird bei der Jahresversammlung des Vereins Freunde der Eisenbahn am 19. Jänner 2017 in Naturns/Staben bekannt gegeben. Nähere Informationen zum Wettbewerb auf der Homepage: www.eisenbahn.it. Wir laden die Mitglieder ein, ihren Vorschlag für den „Bahnhof des Jahres“ in Südtirol innerhalb 30. September 2016 per E-Mail an den Verein zu schicken: info@eisenbahn.it

Ankündigung: 16. Jahresversammlung 2017

Diese findet mit Landesrat Dr. Florian Mussner am Donnerstag, den 19. Jänner 2017 um 19.15 Uhr im Bürger- und Schulhaus von Staben statt.

Von den Vorstandssitzungen: Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 107. Sitzung fand am 7. Juli statt. Im Mittelpunkt stand die Aussprache mit dem Schweizer Bahnexperten Dr. Paul Stopper.

Die 108. Sitzung findet am 8. September in Bozen statt. Anschließend ist eine Aussprache mit Landesrat Dr. Florian Mussner vorgesehen.

Die Mitgliederzahl ist bis zum 31.07.2016 auf 1219 gestiegen. (ww)

Patrozinium und Buchvorstellung in den „Lorenziruinen“

Am 10. August fand traditionsgemäß in den „Lorenziruinen“ das Patrozinium zum Hl. Laurentius statt.

Wie in den vergangenen Jahren, wurde auch heuer in der Kirchenruine ein Wortgottesdienst gefeiert, welchen Sänger unserer Kirchenchöre (Naturns und Tabland- Staben) mitgestalteten. Im Anschluss daran erinnerte Josef Pircher an das Singspiel, welches vor einem Jahr in den Ruinen aufgeführt wurde und begrüßte besonders Hanns Fliri, den Autor. Der Grund war die Vorstellung des Buches über die „Lorenziraber“. Es beinhaltet den gesamten Text von Hanns Fliri und die Lieder von Ernst Thoma, sowie das Leben des Hl. Laurentius, die Sage über die „Raber“ und die historischen Hintergründe, soweit sie der Archäologe Hans Nothdurfter in seinen Ausgrabungen belegen und Sepp Waldböth in den verschiedenen Archiven recherchieren konnte.

Hanns Fliri erzählte die Entstehungsgeschichte des Singspiels. Die „Lorenziraber“ sind in Naturns seit jeher bekannt und lassen in Erzählungen Generationen erschauern, auch die halb verfallenen Ruinen geben Raum für Unheimliches. Es gibt verschiedene Varianten der Geschichte. Eine wurde 1959 von Lea Selm im Katholischen Sonntagsblatt niedergeschrieben. In jeder Sage steckt ein Kern Wahrheit, auch wenn durch die mündlichen Überlieferungen von Generation zu Generation immer neue Ausschmückungen dazukamen. Hanns Fliri beschäftigte die „Raber“ über viele Jahre und sein Wunsch, den Personen ein Gesicht zu geben, wurde immer stärker. Die Geschichte wie sie Hanns Fliri erzählt, spielt um das Jahr 1800 und hat sich genau so wahrscheinlich nicht zugetragen. Einige Hauptfiguren sind historisch nachweisbar, nur die Zusammenhänge können nicht mehr recherchiert werden und lassen der Fantasie des Autors viel Raum.

Fliri bedankte sich bei allen, die es ermöglicht haben, dieses Projekt zu realisieren, bei seiner Familie für die Unterstützung, beim Heimatpflegeverein für die Trägerschaft und die Organisation und bei den Schauspiel-



lern, Musikern und den fleißigen Händen im Hintergrund. Der Kirchenchor Tabland/Staben erinnerte mit Liedern aus dem Sing-

spiel an die Aufführungen des letzten Sommers und der Abend klang in gemütlicher Runde aus. (Weithaler Gapp Johanna)

Trompeten und Posaunen erschallen durch das Martelltal

Drittes Sommercamp der Jugendkapellen Naturns/Schnals

Übende Trompeten, schnelle Flöten, schüchterne Klarinetten, laute Posaunen, swingende Saxophone und wildes Schlagzeug. Dieses Bild bot sich vom 6. bis 9. Juli beim Sommercamp der Jugendkapellen Naturns/Schnals auf der „Grogg-Alm“ in Hintermartell.

Am Mittwoch, 6. Juli war es wieder soweit. Die Jungmusikanten aus Naturns und Schnals brachen zum traditionellen Sommercamp auf. Unter der organisatorischen und musikalischen Leitung von Charlotte Rainer und Daniel Götsch verbrachten rund 36 Kinder und Jugendliche vier abwechslungsreiche und spannende Tage in Hintermartell.

Heuer war es erstmals gelungen, professionelle Lehrer für jedes Instrument zu gewinnen. So setzte das Lehrerteam, das aus Bettina Delueg (Flöte), Daniel Götsch (Klarinette), Daniela Ohrwalder (Saxophon), Manuel Tumler (Trompete), Philipp Götsch und Charlotte Rainer

(tiefes Blech) sowie Justin Waldner (Schlagzeug) bestand, nicht nur auf richtige Töne und Ansatzübungen, sondern stellte auch das gemeinsame Musizieren im Ensemble in den Vordergrund.

Neben der Musik kamen jedoch auch die Freizeitbeschäftigungen nicht zu kurz. Bei einer „Musi-Olympiade“ konnten die Teilnehmer auch ihre sportlichen Fähigkeiten, ihr musikalisches Wissen und ihre Kreativität unter Beweis stellen. So zum Beispiel bei verschiedenen Spielen und sogar bei einem „Lied-Texter-Wettbewerb“. Auch eine Wanderung auf die „Zufall-Hütte“ stand auf dem Programm.

Den Höhepunkt des vier-tägigen Zelt- und Hüttenlagers bildete das Abschlusskonzert am Samstag. Dabei boten die Jungmusikanten dem zahlreich erschienenen Publikum zuerst eine Marschier-Show, angeführt vom Naturnser Stabführer Andreas Lamprecht.

Danach konnten die verschiedenen Register und Ensembles und das ganze Orchester ihr Programm darbieten. Dabei begeisterte die Minimusik mit dem jüngsten Teilnehmer, der 9 Jahre alt war, gleich, wie die Ensembles mit den größeren Mittel- und Oberschülern.

Den Abschluss des Sommercamps bildete schließlich das gemeinsame Mittagessen.

Das Sommercamp war wiederum ein voller Erfolg mit vielen neuen, schönen Erfahrungen für alle! Ein besonderer Dank geht noch an das JuPa Naturns für die finanzielle Unterstützung, an die Gemeinde Martell, den Hausherrn der „Grogg-Alm“ Stefan Gluderer und natürlich an alle fleißigen Hände die im Hintergrund aktiv waren, allen voran unserer Köchin Petra Trafoier und Andreas Pircher, aber auch allen anderen Helfern, die dieses Sommercamp wieder reibungslos ablaufen ließen. (Daniel Götsch)



Gruppenfoto Jugendkapelle Naturns/Schnals.



Lehrerteam.



Bodypercussion.



Beim Singen.



Flöten.



Klarinetten.



Saxophone.



Schlagzeuger.



Blech.



Blech.



Hut ab!



Die Unterkünfte im Martelltal.

Kirchenchor Naturns

Feierliche Gottesdienstgestaltung zur Patroziniumsfeier im St. Annaheim in Lana

Am 26. Juli folgte der Kirchenchor Naturns der Einladung des Altpriors P. Peter Lantschner OT die Patroziniumsfeier im Pflegeheim St. Anna in Lana musikalisch zu umrahmen.

Zu diesem besonderen Anlass fanden sich die Sängerinnen und Sänger im Hof des Annaheims ein. Unter der Leitung von Josef Pircher und begleitet von Elmar Schwienbacher (Geige) und Anna Weithaler (Gitarre) wurde der Gottesdienst feierlich mitgestaltet. Die Patroziniumsfeier fand auch dieses Jahr bei schönstem Wetter im Innenhof statt und war von einer gro-



ßen Zahl von Heimbewohnern und deren Angehörigen besucht. Anschließend war die Chorgemeinschaft Gast des Deutschen Ordens und ließ es sich nicht nehmen, weite-



re Stücke zum Besten zu geben. So lauschten die Besucher altbekannten Klängen und erfreuten sich z.B. am Hasbacher Jodler. (Margarete Weiss)

Kirchenchor gestaltet Patrozinium in Tarsch

Die St. Karpophorus-Kirche in Tarsch - ein vorbildlich restauriertes Kleinod - ist die einzige in Südtirol und weit darüber hinaus, die diesem römischen Märtyrer geweiht ist.

Vor 800 Jahren wurde sie dem Deutschen Orden geschenkt und so war es auch in diesem Jahr wieder Alt-Prior Peter Lantschner OT aus Lana, der dort am 18. August einen feierlichen Festgottesdienst zum Patrozinium zelebrierte. Dazu hatte er auch den Kirchenchor von Naturns eingeladen und dieser gestal-

tete die Eucharistiefeier in gewohnt festlicher Weise mit. Chorleiter Josef Pircher hatte die „Kirchberger Messe“ von Lorenz Maierhofer gewählt und Elmar Schwienbacher, Dominik Avogaro und Urban Rinner begleiteten den Chor mit Violinen und Gitarre. Viele der zahlreichen Gottesdienstbesucher, darunter auch Familiaren des Ordens, lobten die Singgemeinschaft für ihren klangvollen Beitrag zum Patrozinium. Nach dem Festgottesdienst begaben sich viele der Anwesenden zu einem Umtrunk in



das Vereinshaus von Tarsch. (Ingrid Raffener)

Sommerausflug der Bäuerinnenorganisation

Unser heuriger Sommerausflug führte uns ins Museum Passeier beim Sandwirt im Passeiertal.

Unter dem Motto „Tol und Leit“ erfahren wir Interessantes über den typischen Haufenhof. Die Ausstellung „Miar Psairer“ brachte uns einen Einblick in das Leben der Psairer, die heute noch die Tradition groß schreiben.

Die geplante gemeinsame Wanderung ins Apfelhotel Torgglerhof nach Saltaus war leider witterungsbedingt nicht möglich. Deshalb verweilten wir im Gasthaus Sandwirt und fuhren später mit dem Shuttle nach Saltaus, wo uns ein leckeres Abendessen erwartete. (Sabine Götsch)



Musikkapelle Naturns

Die Musikkapelle Naturns wird weiterhin von der Raiffeisenkasse Naturns unterstützt



Die Musikkapelle Naturns kann schon seit jeher auf die großzügige finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse zählen.

Auch in diesem Jahr sicherte der Verwaltungsrat der Raika Naturns der Musikkapelle eine tatkräftige Unterstützung zu. Bei einem kürzlich stattgefundenen Treffen zwischen dem Obmann der Raika Naturns, Gottfried Vigl, und dem Obmann der Musikkapelle Naturns, Roman Tumler, wurde die diesjährige Spende übergeben.

Raika-Obmann Gottfried Vigl zeigte sich dabei erfreut über die rege Tätigkeit der Musikkapelle und deren Einsatz

für die Dorfgemeinschaft. Die Unterstützung der örtlichen Vereine sei der Raika von Beginn an ein großes Anliegen und dies gelte es auch weiterhin aufrechtzuerhalten. Obmann Roman Tumler betonte, dass ein Teil der Spende auch heuer wiederum der Nachwuchsförderung der Musikkapelle zugutekommen werde und bedankte sich im Namen der Kapelle recht herzlich für die gute Zusammenarbeit. „Mit einem starken finanziellen Partner, wie der Raika Naturns an der Seite können wir positiv der Zukunft entgegen sehen“, so der Obmann abschließend. (Stefanie Pföstl)



Der Obmann der Raika Naturns, Gottfried Vigl und der Obmann der MK Naturns, Roman Tumler bei der Spendenübergabe.

Zweites Tiroler Festl der Musikkapelle Naturns

Am Donnerstag, 2. Juni fand die zweite Auflage des „Tiroler Festl“ der Musikkapelle Naturns statt.

Da es der Wettergott nicht so gut gemeint hatte, spielte sich das gemütliche Beisammensein nicht wie geplant im Innenhof, sondern im Bürger- und Rathaus Naturns, jedoch bei guter Tiroler Musik und regionalen Spezialitäten ab. Zum musikalischen Auftakt spielten die Naturnser Alphornbläser feine Weisen. Anschließend ging es weiter mit der Tanzmusi „Die Kondln“, bei deren Klän-



gen es unseren Gästen sprichwörtlich „in die Füße ging“. Im Anschluss daran konzertierte die Musikkapelle Naturns und ließ hauptsächlich traditionelle



Blasmusik aus Tirol und den umliegenden Gegenden erklingen. Das Finale bildete schließlich die Naturnser Böhmsche. (Stefanie Pföstl)

„Der Wald ruft!“ Musifest der Musikkapelle Naturns

Unter dem neuen Motto „Der Wald ruft“ fand am Samstag, 23. Juli auf dem Waldfestplatz in Naturns das traditionelle Musifest zum 160-jährigen Bestehen der Musikkapelle Naturns statt.

Nach bedenklichen Stunden beim verregneten Vorbereiten konnte am Abend trotzdem ein tolles Fest bei einigen Sonnenstrahlen und angenehmen Temperaturen stattfinden.

Um 17 Uhr marschierte die Musikkapelle Vahrn, mit der es 1954 den letzten Austausch gegeben hat, vom Rathausplatz ausgehend zum Festplatz und konzertierte dort unter der musikalischen Leitung von Toni Profanter. Die Tische und auch die neue „Chill-Out-Lounge“ mit gemütlichen Couchen füllten sich rasch und „unter Palmen“



Alle helfen fleißig mit.



Konzert der Musikkapelle Vahrn.



Cocktail-Time.



Das Eis kommt gut an.

konnten auch die neuen Angebote, wie Hot-Dogs, Eis und verschiedene Cocktails genossen werden.

Am Abend sorgte dann die Gruppe „Vollbluet“ für Live-Unterhaltung und so wurde bis in die Nacht hinein gefeiert und getanzt.

Die Musikkapelle Naturns freute sich über die vielen Besucher, die sich zu amüsieren schienen, und kann auf ein gelungenes Musifest zurückblicken. Ein Dank geht an alle fleißigen Helfer und unsere Unterstützer, die Raiffeisenkasse Naturns, Seilbahn Unterstell, Möbelhaus Wallnöfer, Innenarchitektur Wellenzohn und Südtirol 1.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Der Wald ruft!“ (Stefanie Pföstl)



Der Hahn im Korb bei den Fast-Orders.



Der neue Musi-Hot-Dog.



Die neue Chill-Out-Lounge.



Freiwillige Spende.

Buchvorstellung der Geschwister Maria und Adolf Fliri in der öffentlichen Bibliothek

Es trifft wohl selten zu, dass zwei Geschwister am selben Tag und Ort ihre Bücher vorstellen. Maria und Adolf Fliri haben dies am 1. Juni 2016 in Naturns getan.

Die Öffentliche Bibliothek war mit zahlreichen Gästen gefüllt. Josef Pircher unterstrich in seiner Begrüßung die Wichtigkeit dieser Schriften als wertvolle Zeitdokumente. Er sagte, dass Sagen und Brauchtum Identität stiften und der Heimat ein Gesicht geben. Es ist wichtig dieses Kulturgut weiter zu geben und vor dem Vergessen zu bewahren.

Maria Fliri Gerstgrasser hat das bekannte Sagen- und Geschichtenbuch „Sage, Brauchtum und Geschichten in und um Naturns“ in der 3. Auflage überarbeitet und mit neuen Bildern und Ereignissen ergänzt. Sie las vor allem Ausschnitte aus den neu dazu gekommenen Sagen vor und erzählte von Begebenheiten aus vergangener Zeit.

Ihr Bruder Adolf Fliri hat in seinem Buch die Zeit ohne Strom am Sonnenberg beschrieben, wie mühevoll die Arbeiten in Haus und Stall waren und welche Erleichterungen der Anschluss an das Stromnetz brachte. Er beschreibt auch



Buchvorstellung der Geschwister Fliri.

wie langwierig der Weg der Elektrifizierung war und welchen bürokratischen Aufwand es bedurfte.

Beide Autoren wurden vom Publikum mit viel Applaus bedacht, ebenso Gregor Abler der mit seiner diatonischen Ziehharmonika für die musikalische Umrahmung sorgte. Der Abend endete in gemütlicher Runde. (Weithaler Gapp Johanna)



Maria und Adolf Fliri.

Sommeraktivitäten der Schützenkompanie Naturns



Erfolgreich war das Alpenfest der Schützenkompanie Naturns am Waldfestplatz am Samstag 29. Mai. Mit dem Einzug der Musikkapelle Katharinaberg wurde das Fest feierlich eröffnet.

Für Feststimmung für jung und alt sorgten die Musikgruppe „Tirol Sound“ und zur späteren Stunde noch DJ Fill. Die Schützenkompanie bedankt sich bei allen Besuchern, Sponsoren, Mitgliedern und vor allem bei den freiwilligen Helfern, die für das leibliche Wohl der Festbesucher und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Für einen guten Zweck wurden beim Fest eine Lederhose und ein Dirndl verlost, welche von der Firma Trachtenhit zur Verfügung gestellt wurden. Der Erlös wurde anschließend auf 500 Euro aufgerundet und an die Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ gespendet und im August übergeben.

Am darauffolgenden Herz-Jesu Sonntag gestaltete die Schützenkompanie die Herz-Jesu-Prozession feierlich mit. Bei der „Statio“ vor dem Hotel Kreuzwirt feuerte die Schützenkompanie eine Ehrensalue nach dem Evangelium zu Ehren des Herz-Jesu-Gelöbnisses ab. Am Nachmittag machten sich nicht wenige der Schützenkompanie, die meisten jüngere Mitglieder, auf den Weg zum Karneil Hof auf den Sonnenberg, um das Herz-Jesu Feuer vorzubereiten, das dann bei Dämmerung traditionell entzündet wurde. Ein großer Dank geht an die Familie vom Karneil Hof für die Möglichkeit, dass auch heute noch junge Menschen die Tradition ausüben können.

Vom 15. Mai bis zum 2. Juni fand das Bezirksschießen in Meran statt. Die Schützenkompanie Naturns erzielte dabei Rang 14.

Am Samstag 11. Juni wurde am Naturnser Fischerteich ein „Festl“ für alle Helfer und deren Familien organisiert als Dankeschön für die Hilfe beim Alpenfest. Es wurde von jung bis alt gefischt, gegrillt, gekartet und gefeiert.

Beim Bezirksfest des Schützenbezirkes Burggrafentamt/Passeier am 18. Juni in Meran beteiligten sich einige Naturnser Schützen mit einem Stand beim Frühschoppen auf der Winterpromenade. Zum feierlichen Festumzug und der Aufführung des „Tiroler Zapfenstreiches“ marschierte die Schützenkompanie Naturns zusammen mit der Schützenkompanie Gargazon auf.



Alpenfest.



Im Bild einige Ausschuss-Mitglieder der SK Naturns bei der Spendenübergabe mit Peter Pan Präsident Dr. Michael Mayr.



Helferfest beim Naturnser Fischerteich.



Aufmarsch der SK Naturns und SK Gargazon beim Bezirksfest in Meran.

Interessierst auch Du dich für das Schützenwesen?

Du findest uns auf Facebook unter Schützenkompanie Naturns (@sknaturns), schreibe uns an sknaturns@schutzen.com oder melde Dich beim Hauptmann Dietmar Rainer unter 335 1979917. (Dietmar Rainer)



Die Freiwillige Feuerwehr Naturns informiert

Unwettereinsätze in Naturns

Zu rund 40 Einsätzen mussten wir Wehrmänner aus den Gemeinden Naturns und Plaas am 7. Juni zwischen 19.50 Uhr und 22.30 Uhr ausrücken.

Innerhalb einer halben Stunde fielen ca. 40 Liter Regen pro Quadratmeter. Kirschgroße Hagelkörner fielen zu Boden. Zahlreiche Keller, Aufzugschächte und Garagen standen in kurzer Zeit unter Wasser. Mit rund 15 Wasser- und Schlammumpfen kämpften wir gegen die großen Wassermassen.

Zum Glück hat sich der gemeldete Murenabgang bei „Hoachwool“ nicht bestätigt und auch der „Luambach“ hat sich nach dem furchterregenden Starkregen wieder beruhigt.

Zur Unterstützung der Einsatzleitung waren auch der Abschnittsinspektor und zugleich Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter Erwin Kuppelwieser und der Naturnser Bürgermeister Andreas Heidegger präsent.

Vom Vinschgau übers Burggrafenamt



bis Bozen zogen am Freitag, den 29. Juli von 21.00 Uhr bis nach 23.00 Uhr heftige Gewitter. Ein großer Baum war aufgrund heftiger Windböen auf die Straße zum Sonnenberg gefallen und ver-



spernte diese. Einen weiteren, äußerst komplexen Einsatz, galt es im Dornsbeweg abzuarbeiten. Gegen Mitternacht haben wir rund 10 Einsätze bewältigt.

Nachwuchssorgen bei der Feuerwehr Naturns

Stell dir vor, es brennt - und die Feuerwehr kommt nicht. Abwegig ist diese Vorstellung nicht. Momentan haben wir noch 39 kompetente Wehrmänner, welche 24 Stunden am Tag ihren Dienst an die Naturnser Bevölkerung ehrenamtlich zur Verfügung stellen.

Wir Naturnser Wehrmänner sind auf der Suche nach dir.



Wie kann ich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Naturns werden?

Grundsätzlich kann jeder Bürger ab dem 17. Lebensjahr Mitglied werden.

Bei einem persönlichen Gespräch mit den Kommandanten lernst Du die Arbeit in der Feuerwehr kennen. Anschließend benötigen wir ein ärztliches Zeugnis, welches Deine körperliche Leistungsfähigkeit attestiert.

In den ersten Jahren wirst Du neben den Übungen (jeden Dienstag um 19.30 Uhr) an verschiedenen Lehrgängen und Ausbildungen teilnehmen, mit hochtechnisiertem Gerät umgehen, an modernen Feuerwehrfahrzeugen üben, viele neue Menschen kennenlernen und eine funktionierende Kameradschaft erleben. Natürlich wirst Du auch zu Einsätzen der Feuerwehr alarmiert und entsprechend Deiner Ausbildung eingesetzt.

Stell auch DU DICH in den Dienst der guten Sache und hilf uns den Schutz unserer Mitbürger Tag und Nacht zu gewährleisten!

Kommandant Pircher Thomas: 338 1002290 oder Vize-Kommandant Peer Andreas: 349 2559125.

Im Einsatz ist Übersichtlichkeit und gezielte Kommunikation ein absolutes Muss. Dank der großzügigen Spenden unserer Bevölkerung konnte die Feuerwehr Naturns ein neues System zur Lagerdarstellung an Einsatzstellen anschaffen, welches sich bereits bei den vergangenen Unwettereinsätzen bestens bewährt hat. Mit dem nun angeschafften Führungssystem ist mittels Magnettafeln eine umfassende Darstel-

lung der Einsatzlage im Naturnser Einsatzgebiet möglich. Die Nutzung des Systems ist sehr flexibel. Es kann mobil direkt vor Ort an der Einsatzstelle oder im Gerätehaus selbst eingesetzt werden.

Unsere Freiwillige Feuerwehr lebt zum einen vom Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder, zum anderen von den finanziellen Mitteln, die uns für die umfangreiche Arbeit zur Verfügung stehen. Auch wenn die Gemeinde Naturns als Träger für die Unterhaltung und Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren zuständig ist, sind wir gerade in Zeiten knapper Kassen auf Spenden der Bevölkerung angewiesen, um wichtige Projekte verwirklichen zu können. (Thomas Pircher)

Weißes Kreuz Naturns zu Besuch beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr Plaus



Am Samstag den 28. Mai nahm auch das Weiße Kreuz Naturns, neben vielen anderen Rettungsorganisationen, am Tag der Offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr von Plaus teil.

In einer Schauübung für die Bevölkerung in der zwei Fahrzeuge involviert waren, eines von diesen sogar in Flammen aufging und im zweiten PKW sich eine eingeklemmte Person befand, konnten die Rettungskräfte ihr Können unter Beweis stellen.

Eine weitere Attraktion war der Hubschrauber der Carabinieri, welcher auf dem Sportplatz in Plaus landete und dort besichtigt werden konnte.

Auch die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren von Plaus, Naturns mit Drehleiter, der Feuerwehr Kastelbell Wasserrettung, der Feuerwehr Meran mit Umweltschutzfahrzeug, der Rettungswagen des Weißen Kreuz von Naturns, das Einsatzfahrzeug der Bergrettung Meran und jenes der Carabinieri sorgten für Begeisterung unter den Zuschauern.

Am Nachmittag führte die Feuerwehr Plaus eine Fettexplosion vor; zudem wurde eine Blechwanne mit Benzin überschüttet und angezündet, um so



Fettexplosion.



Patientenversorgung.

manchem Zuschauer die Möglichkeit des professionellen Feuerlöschens nahebringen. Anschließend simulierte die Feuerwehr Meran einen Chemieeinsatz und die Bergrettung Meran setzte zwei Suchhunde zum Auffinden einer



Chemieeinsatz.



Schauübung am Tag der offenen Tür in Plaus am 28. Mai 2016.

Person ein.

Der Tag endete für alle mit einem gemeinsamen Nudellesen und einem detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit unserer Rettungskräfte. (Arianna Polverino)

Rettungskräfte proben den Ernstfall – Großübung verschiedener Rettungsorganisationen

Rabland/Töll: Ein Personenkraftwagen landet in den reißenden Fluten der Etsch. Mehrere Insassen, die sich im PKW befanden, werden herausschleudert und durch die starke Strömung des Flusses mitgerissen. Eine Person bleibt im Fahrzeug bewusstlos zurück.

Dies ist das Horrorszenario, bei dem es sich glücklicherweise „nur“ um eine Übung handelt und das am 28. Mai 2016 rund 100 freiwillige Helfer verschiedener Rettungsorganisationen einen ganzen Vormittag lang in Schach hielt.

Die Übung wurde von der Wasserrettung Meran vorbereitet, als Angebot für die vier Bezirksgruppen von Meran, Bozen, Eisacktal und Bruneck.

Mit dem „Schminken“ der Mimen und dem Präparieren einer Puppe durch die Gruppe der Notfalldarstellung des Weißen Kreuzes Naturns ging es bereits in den frühen Morgenstunden los. „Das Szenario so realistisch als möglich zu gestalten, sei das Ziel der Übung“ so Patrick König, Vorstandsmitglied der



Boot der Wasserrettung.

Südtiroler Wasserrettung.

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgte dann um 09.00 Uhr. Die Einsatzleitung der Rettungsdienste übernahm der Organisatorische Leiter (ORG) von Meran. Zuerst wurde das Unfallopfer, das sich im Wagen unterhalb der Rablander Etschbrücke im Fluss befand, von der Feuerwehr und der Wasserrettung mit einem Boot geborgen und an Land gebracht, um anschließend vom Notarzt und der Besatzung des Weißen Kreuzes versorgt zu werden. Anschließend wurde der Flussverlauf von der Wasserrettung mit einem Luft-



Patientin Melanie.



Drohne.

kissenfahrzeug abgesucht. Auf der Höhe der Etschbrücke bei Töll konnten dann die weiteren drei Insassen am Flussufer geborgen und durch die Sani-

täter des Weißen Kreuzes versorgt werden.

Erstmals wurde bei einer Übung auch eine Drohne eingesetzt, mit dem Ziel, den Ablauf der Übung zu filmen sowie Stärken und Schwächen bei einer anschließenden Einsatznachbesprechung

Ötzi Alpin Marathon

Am 16. April fand die 13. Auflage des Ötzi Alpin Marathons statt. Dieser alpine Extremtriathlon mit einer Marathonstrecke von 42,2 km und 3.266 Höhenmeter führte die ca. 280 Einzelteilnehmer und 60 Teams zu je 3 Personen von Naturns aus startend bis auf die Grawand am Schnalstaler Gletscher.

Die ersten 24,2 km und 1.538 hm sind mit dem Mountainbike zu überwinden, dann folgt die 11,3 km lange Laufstrecke (495 hm) bevor es dann mit Tourenski 6,7 km hoch auf 3.212 m zum Ziel bei der Bergstation der Schnalstaler Gletscherbahnen auf die Grawand geht.

Auch das Weiße Kreuz Naturns war

zu analysieren.

Für die Organisation und das Gelingen einer nicht ganz einfachen Übung seien den vier Bezirksgruppen der Wasserrettung, den Freiwilligen Feuerwehren Rabland und Töll, dem Weißen Kreuz Meran und Naturns, der Gruppe der

Notfalldarstellung des Weißen Kreuzes Naturns und der Notfallseelsorge Meran gedankt. Für das leibliche Wohl der Rettungskräfte bemühte sich am Ende der Übung die Zivilschutzgruppe Lana. Herzlichen Dank. (Arianna Polverino)



mit 2 Einsatzfahrzeugen (6 Sanitätern und 2 Notärzten) in Bereitschaft. Die Zivilschutzgruppe Naturns hingegen kümmerte sich um die Verpflegung



der ca. 100 in Bereitschaft stehenden Rettungskräfte der verschiedenen Rettungsorganisationen. (Arianna Polverino)

30 Jahre Südtiroler Spitzbuam waren Grund genug, dieses Jubiläum mit einer zünftigen Festwoche zu feiern.

Ein tolles Programm wurde für alle Fans und Freunde der Spitzbuam ausgearbeitet.

Von Freitag, 6. bis Sonntag 8. Mai waren auch die Freiwilligen Helfer des Weißen Kreuzes Sektion Naturns dabei. Unter fachkundiger Leitung von Harald Götsch und Sektionsleiter Franz Volgger wurde die Küche samt Spülmobil im riesigen Festzelt übernommen. Die Vorbereitungen für diese drei Festtage hatten bereits im Februar begonnen. Das Resultat der Mannschaft konnte sich sehen lassen. 35 Frauen und Männer des Weißen Kreuzes Naturns leisteten dreißig „Einsatzstunden“, um mit Wienerschnitzel, Würstel und Pommes die Festgäste noch freudiger zu stimmen. Bei dieser Gelegenheit sei den fleißigen Helfern herzlich gedankt! (Arianna Polverino)



Weißes Kreuz – Sektion Naturns hält Rückschau auf ein arbeitsreiches Jahr

Die Sektionsleitung des Weißen Kreuzes Naturns hatte am 15. April zur Jahreshauptversammlung im Sektionsitz geladen.

Sektionsleiter Franz Volgger stellte in einem umfassenden Tätigkeitsbericht die Personalübersicht dar; so zählt die Sektion derzeit 92 freiwillige Helfer/innen, 8 Angestellte, 1 Zivildienstlerin und 8 Mitglieder in der Zivilschutzgruppe Na-

turns. Besonders stolz sei die Sektion auf die Jugendgruppe, die aus 17 Jugendlichen und 7 Betreuer/innen besteht. „Die Freiwilligen Helfer von morgen“, so Volgger, werden von Stefanie Prantl als Jugendleiterin und Melanie Höllrigl als ihre Vertreterin begleitet. Beeindruckt von den geleisteten Stunden im Jahr 2015 zeigten sich auch zahlreiche Ehrengäste aber v.a. auch die

Freiwilligen Helfer/innen selbst, die zahlreich der Einladung gefolgt waren. Diese waren es, die im Jahr 2015 - 31.401 Stunden freiwillige Arbeit leisteten, somit 69 Prozent der insgesamt 45.265 Gesamtstunden abdeckten. Von den 4.059 Gesamttransporten, waren 1.229 Rettungseinsätze für die Landesnotrufzentrale, 2.266 Krankentransporte für den Sanitätsbetrieb; 91 Transporte

für Private, 266 Mitgliedertransporte und 207 kostenlose Transporte. Insgesamt wurden 244.385 Kilometer zurückgelegt, wobei die meisten Einsätze aus der Gemeinde Naturns, gefolgt von den Gemeinden Partschins, Plaus und Schnals stammen.

Viel Wert wird in der Sektion Naturns auf Aus- und Weiterbildung gelegt; 1.733 Stunden wurden dafür investiert. Erfreut zeigte sich Volgger über die stetig steigenden Mitgliederzahlen. „Dies sei ein großer Beweis für Wertschätzung von Seiten der Bevölkerung“ so Volgger.

14 Personen wurden mit Ehrenzeichen samt Urkunden ausgezeichnet. Für 10 Jahre ihrer Tätigkeit erhielten Christian Comellini, Renzo Delugan, Stefanie Prantl, Roland Raffener und Wolfgang Rauh die Auszeichnung. Für 15 Jahre wurden Sylvia Pircher und Andreas Müller, für 20 Jahre Irmi Rizzi, für 25 Jahre Manfred Blaas, Harald Götsch und Hilaris Rizzi geehrt. Schon 30 Jahre Dienst am Nächsten leisteten Fritz Götsch und Sektionsleiter Franz Volgger. Für 35 Jahre wurde Helmut Gufler ausgezeichnet. Gebührend verabschiedet wurde Ewald Rainer, der seit dem Jahr 2014, für zwei Jahre Vize- Sektionsleiter der Sektion Naturns war, auf Grund seiner Festanstellung in der Abteilung Ausbildung im Landesrettungsverein jedoch die ehrenamtliche Funktion nicht mehr ausführen darf. Rainer bleibt der Sektion als freiwilliger Helfer weiterhin erhalten.

Neu gewählt für die Funktion des Vize-Sektionsleiters wurde Andreas Müller. Müller ist seit 2001 Freiwilliger Helfer in der Sektion Naturns.

„Als große Vorbilder für die heutige Gesellschaft“ bezeichnete Bürgermeister



Werde Teil von uns, jeder kann helfen!

Um auch in Zukunft den Dienst zum Wohle der Bevölkerung rund um die Uhr erbringen zu können, ist das Weiße Kreuz auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung durch neue freiwillige Helfer angewiesen.

Hast auch du Lust, in einem starken Team mitzuarbeiten, um anderen in Not geratenen Menschen zu helfen, dann melde dich unter der Nummer

335 6425128 oder per E-Mail unter naturns@wk-cb.bz.it

Gerne informieren wir dich über die zahlreichen Tätigkeiten und Bereiche in denen sich Bürger zwischen 18 und 65 Jahren als Freiwillige des Weißen Kreuzes engagieren können. Es besteht auch die Möglichkeit, ganz unverbindlich ein „Schnupperpraktikum“ bei uns zu absolvieren. Wir freuen uns auf Dich! (Manuela Gögele)

Andreas Heidegger die Helfer und Helferinnen des Weißen Kreuzes. „Die Öffentliche Hand könne diesen wertvollen Dienst nicht organisieren und finanzieren“ so Heidegger. Glücklich sei Heidegger auch über den neuen Zubau, dessen Arbeiten noch innerhalb April 2016 abgeschlossen werden sollten.

Präsidentin Barbara Siri erbrachte die Grüße der Landesleitung und betonte,

dass jede einzelne Stunde eines Jeden wertvoll sei.

Vertreter der Nachbargemeinden, der Feuerwehr, der Bergrettung und der Nachbarsektion Meran erbrachten Lob und Dank.

Beim gemeinsamen Pizzaessen in der Waldschenke Naturns ließ Mann und Frau den Abend gesellig ausklingen. (Arianna Polverino)

„Allzeit bereit Abenteuer“ der Jupfis Naturns

Am Samstag, den 28. Mai um 8 Uhr morgens, starteten die Jungpfadfinder von Naturns (Jupfis), mit bestem Wetter, ihre Allzeit-bereit-Aktion.

Niemand von den Jungs und Mädels wusste anfangs wohin es gehen sollte. So mussten sie also auf alles vorbereitet sein. Natürlich dann die große Frage was man alles in den Rucksack packen soll.

Mit zwei vollgepackten Bussen fuhren wir Richtung Süden, zum Gardasee. Alle waren begeistert, als die Leiter beim Camping eingecheckt haben. Nachdem die drei Zelte aufgebaut waren, zogen wir uns gleich die Badehosen an und sprangen in den erfrischenden See. Ei-



nige Leiter bereiteten inzwischen das Mittagessen vor. Am späten Nachmittag gingen wir ins kleine Fischerstädtchen Peschiera. Dort hatten alle Teilnehmer Zeit, sich auf das Versprechen vorzubereiten. Dazu bekam noch jeder die Aufgabe ein kleines Schiffchen aus Naturmaterialien zu bauen. Bevor wir wieder zum Camping zurückkehrten, holten wir uns noch alle ein leckeres Eis. Bei den Zelten angekommen, zogen wir unsere Kluffen an und gingen mit viel Grillzeug auf eine Wiese neben dem See. Mit einem schönen Sonnenuntergang als Kulisse legte jeder sein Versprechen am Strand ab. Anschließend wurde gegrillt, viel und gut gegessen. Später haben wir noch gesungen und im Dunkeln der Nacht ließen wir die selbstgemachten, kreativen Schiffchen mit einem Teelicht drauf auf den See hinaustreiben.

Am nächsten Tag hatten wir nicht viel Zeit die Zelte abzubauen, da es schon früh am Morgen zu regnen anfang, und wir die Zelte trocken in die Autos verladen wollten. Trotz des Schlechtwetters haben wir uns letztendlich doch entschieden, ins Gardaland zu fahren. Im Laufe des Tages verbesserte sich das Wetter und so hatten wir fast den gesamten Vergnügungspark für uns allei-



ne. Ausgewipert und müde von den brutalen Achterbahnen kamen wir

abends gegen 19 Uhr wieder in Naturns an. (Jonas Ruatti)

VERSCHIEDENES

Naturparkhaus Texelgruppe

Zahlreiche Schulklassen nahmen vom 17. November bis 17. Dezember 2015 die Gelegenheit wahr, in der Galerie im Bürger- und Rathaus Naturns die Sonderausstellung „Neobiota – Müll am Berg“ zu besuchen.

Die Ausstellung wurde vom Naturparkhaus Texelgruppe in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Naturns und dem AVS präsentiert. Hauptziel der abwechslungsreichen Ausstellung war es, die Bevölkerung auf die Müllverschmutzung in den Bergen aufmerksam zu machen. Im Rahmen der Veranstaltung konnten die Schüler auch an einem Quiz teilnehmen. Am 7. Juni 2016 wurde aus den richtig ausgefüllten Fragebögen die Gewinnerin ermittelt. Die Ziehung wurde von Ivan aus der Mittelschule Naturns während eines Lehrausfluges im Naturparkhaus Texelgruppe durchgeführt.

Verena Thuile, 13, ebenfalls aus der Mittelschule Naturns, konnte sich über einen Rucksack der Marke „Vaude“ und ein Buch über den Naturpark Texelgrup-



Hermelin.

pe als Preis freuen.

Vom 09.08. bis zum 29.10.2016 werden im Naturparkhaus Texelgruppe beeindruckende Darstellungen verschiedenster Säugetiere und Vogelarten, sowie Großaufnahmen von Amphibien und Reptilien gezeigt. Die umfangreiche Ausstellung „Verborgene Welt“ widmet sich ganz der Schönheit der Tierwelt.

Öffnungszeiten Naturparkhaus Texelgruppe:

Dienstag bis Samstag

09.30 -12.30 und von 14.30 – 18.00. August und September auch sonntags geöffnet. Eintritt frei. (Annamaria Gapp)



Preisvergabe Neobiota-Quiz an Verena Thuile.

Neuerungen zur Bestellung des Pfarrgemeinderates 2016 - 2021



Nach einer diesmal 6-jährigen Amtsperiode ist es im heurigen Herbst wieder soweit, dass der Pfarrgemeinderat neu gewählt wird.

Als eines der Ergebnisse der gerade abgeschlossenen Diözesansynode ist eine Änderung zur Bestellung dieses Rates vorgesehen.

Neu ist, dass der Rat aus gewählten und delegierten Mitgliedern bestehen wird. Pfarrnahe Vereine, Verbände und Institutionen haben demnach die Möglichkeit, einen Vertreter in den Rat zu entsenden. Diese Delegierten können bis zur Hälfte des Rates ausmachen. Die restlichen Mitglieder werden wie gewohnt gewählt. In unserem Fall kann der

Rat aus bis zu 16 Mitgliedern bestehen, folglich werden 8 davon delegiert und 8 davon gewählt.

Der Pfarrgemeinderat ist ein beratendes Gremium innerhalb der Pfarrverwaltung und trägt Sorge für vielfältige Aufgaben im Leben einer Pfarrgemeinde.

Die Mitglieder können verschiedene Arbeitsgruppen (Liturgie, Katechese, Caritas, Jugend) bilden und/oder im Vermögensverwaltungsrat tätig werden. Alle diese Gruppierungen können während der Amtszeit noch weitere Mitarbeiter hinzunehmen.

Folgende Gruppierungen haben bereits ihre Vertreter namhaft gemacht: Kirchenpersonal, AK Jugendfirmung, Minis-

tranten, Wortgottesfeierleiter, AK Erstkommunion, Gemeindeverwaltung.

Für die Wahl der restlichen Mitglieder werden noch Kandidaten gesucht!

Wir sind zuversichtlich, dass sich auch zukünftig Menschen finden, die ihren Beitrag für das Allgemeinwohl geben und sich neben den organisatorischen Dingen auch in den Bereichen der Seelsorge einbringen.

Wer sich dazu bereit erklärt, kann sich jederzeit im Pfarramt melden. Auch Vorschläge für andere Kandidaten können nach Absprache mit denselben dort abgegeben werden. (mg)

Termin der Wahl: Sonntag, der 23. Oktober 2016 (Erntedankfest).

hds unione

shopping³ - Scopri.local.Südtirol.

Sensibilisierungsaktion zum Handel in den Dörfern auch in Naturns: „Geschäfte sorgen für lebendige und attraktive Orte“

Mit 1,82 Quadratmetern Handelsfläche pro Einwohner hat Südtirol weitaus die höchste Dichte an Verkaufsfläche in Italien. „Für dieses vielfältige Angebot im Handel sind vor allem die vielen Klein- und Familienbetriebe in unseren Orten, Städten und Dörfern verantwortlich. Diese sorgen dafür, dass unsere Dörfer und Ortskerne noch lebendig und attraktiv für Einheimische sowie Gäste sind und viele Arbeitsplätze vor Ort garantiert werden“, so der hds - Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol.

Um auf die Besonderheiten und Einzigartigkeit dieses Angebots aufmerksam zu machen und vor allem die Bevölkerung, aber auch die Gäste, dafür zu sensibilisieren, geht der hds mit einer landesweiten Aktion, nach der ersten Phase im Frühjahr, auch im Herbst massiv an die Öffentlichkeit. „Es geht darum aufzuzeigen, was eine gute Handelsstruktur in unseren Ortskernen mit sich bringt. Es geht um eine positive Wahrnehmung des Handels durch die lokale Bevölkerung und die vielen Gäste, die am Shopperlebnis in Südtirols Orten Gefallen finden“, erklärt der hds die Ziele der Aktion. „Mit der Aktion shopping³ - Scopri.local. Südtirol. wollen wir ein klares Zeichen für starke Handelsstandorte in Südtirol

und dessen Zukunft setzen. Sie bieten in ihren Ortskernen eine Mischung aus Altbewährtem und Neuem, aus traditioneller, typischer Handelskultur und modernen Handelsbetrieben. Und der Bevölkerung soll die Wichtigkeit einer intakten Handelsstruktur und der damit verbundenen Lebensqualität nahegebracht werden“, so der hds. Die Servicequalität, die persönliche Beratung und die vielen traditionellen Familienbetriebe würden genauso zum Einkaufserlebnis beitragen, wie der besondere Charakter, die Ursprünglichkeit und der Flair unserer Orte und Einkaufsstraßen. „Auf die Magie der Netzwerke, die Identität und Authentizität ist aufzubauen. Unsere Dörfer sind dazu prädestiniert“, so der hds.

Bestandteile der etwas ungewöhnlichen Kampagne, die vom 19. September bis 17. Oktober durchgeführt wird, sind zum einen über 100 eineinhalb Meter hohe Litfaßsäulen in 13 Südtiroler Ortschaften. Diese sorgen auch im Ortszentrum von Naturns für Aufmerksamkeit und regen zum Nachfragen bzw. Nachdenken an. Sie sind an strategischen Punkten, wie Zugänge zu Ortszentren oder in Einkaufsstraßen aufgestellt. Passanten werden mit zwei- und zum Teil dreisprachig vermischt Botschaften und Empfehlun-



Eine der vielen Säulen, die in den Ortszentren aufgestellt werden.

gen überrascht, die bewegen, zum Schmunzeln bringen, aufregen und wachrütteln. Offenheit wird damit dokumentiert und bekundet. Wesentlicher Bestandteil der Kampagne ist die neue Facebookseite des hds www.facebook.com/hds.unione. Auf dieser Plattform werden in origineller Art die Vorteile des Handels in den Südtiroler Ortszentren gepostet, wobei alles mit aussagekräftigen, originellen Fotos und Videos unterstützt wird. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, die Diskussion dazu zu verfolgen und mitzudiskutieren. (Florian Flunger)

Start der Wintersaison im Erlebnisbad

Nach einer erfolgreichen Sommersaison schließt das Erlebnisbad vom 19. bis zum 30. September 2016 die Tore und beginnt dann mit der Wintersaison.

Mit dem neuen Eintrittssystem konnte während der Sommersaison nun noch zielgenauer auf die Besucherwünsche eingegangen werden. Das Wertkartenangebot ermöglichte erstmals einen stundenweisen Besuch der Einrichtungen und belohnte unsere Besucherinnen und Besucher mit dem flexiblen Treuebonus. Das Hauptaugenmerk wird nach wie vor auf unsere familienfreundlichen Angebote gelegt, die mit den Familientages- und vor allem Familienjahreskarten ungezwungenen Badespaß bieten.

Das Erlebnisbad wird auch in diesem Winter eine ganze Reihe an besonderen Angeboten liefern. Aquafitness findet immer montags und mittwochs um

20.00 Uhr statt, die Schwimmstilverbesserung donnerstags um 19.00 Uhr. Auch Wassergymnastik für Frauen, Wassergymnastik für Senioren und Babyschwimmen werden angeboten. Die genauen Termine werden noch mitgeteilt. Daneben gibt es wieder verschiedene Saunaevents. Der exklusive Damensaunataag wird, außer bei Schulferien oder Feiertagen, immer dienstags von 15.00 bis 22.00 Uhr stattfinden. Das Hallenbad bleibt am Dienstag weiterhin geschlossen. Dieser Ruhetag gilt natürlich nicht in den Ferien oder an Feiertagen. In diesem Fall werden die verlängerten Öffnungszeiten angewandt. In der schulfreien Zeit steht das Erlebnisbad immer von 10.00 bis 21.30 Uhr zur Verfügung.

Alle aktuellen Informationen immer unter www.erlebnisbad.it. (Valentin Stocker)

Öffnungszeiten

Hallenbad	2016/2017	Sauna	2016/2017
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	15.00 – 21.30	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	15.00 – 22.00
Dienstag	geschlossen	Dienstag (Damensauna)	15.00 – 22.00
Samstag	10.00 – 21.30	Samstag	12.00 – 22.00
Sonntag	10.00 – 19.30	Sonntag	12.00 – 21.00
Feiertage, Schulferien	10.00 – 21.30	Feiertage, Schulferien	12.00 – 22.00

Schließung

Weihnachten, 24.+25.12.2016

31.12.2016 bis 18 Uhr geöffnet

01.01.2017 ab 13 Uhr geöffnet



Relax
Family
Fun

Jeden Donnerstag
Schwimmstil
verbesserung
19.00 Uhr (kostenlos)

Jeden Montag & Mittwoch
Acquafitness
20.00 Uhr (kostenlos)

- Hallenbad (21°) mit 51 m Rutsche
- Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad
- Sole- und Whirlpool (36°)
- Große Saunalandschaft
- Sauna-Events
- Entspannungsmassagen

Erlebnisbad Naturns
Acquavventura Naturno

T 0473 668 036 / Feldgasse 5 / 39025 Naturns / www.erlebnisbad.it / www.acquavventura.com

Weihnachtskarten-Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds

Südtiroler Künstler stellen dem „Bäuerlichen Notstandsfonds - Menschen helfen“ seit vielen Jahren Bilder kostenlos zur Verfügung, die als Karten gedruckt werden.

Seit der Gründung des Hilfsfonds im Jahre 1990 gehört es zur Selbstverständlichkeit, Eigeninitiativen zur Spendensammlung zu starten. Eine davon ist unsere „Kartengruß-Aktion“ mit einer Vielzahl an Karten zur Auswahl: Grüße für Weihnachten, für Glückwünsche ver-

schiedenster Anlässe, für Trauer- oder Beileidsbekundungen. Wir sind überzeugt, dass Sie mit dem Kauf einer Karte und mit persönlichen Grußworten dem Empfänger eine besondere Freude bereiten. Gleichzeitig schenken Sie einem Südtiroler Mitmenschen, der sich ohne eigenes Verschulden in einer menschlich und finanziell schwierigen Situation befindet, einen Lichtblick durch die Linderung von Existenzängsten.

Der ehrenamtlich tätige Vorstand ent-

scheidet in monatlichen Sitzungen über die einzelnen Ansuchen um Notstandshilfe und definiert die Unterstützungsmaßnahmen.

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds, Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471 999330 (vormittags). (Sepp Dariz)

Die Gemeindeverwaltung gratuliert

Drei Naturnser Jubilare konnten in den Sommermonaten ihren Geburtstag begehen. Am 17. Juni feierte Frau **Katharina Wenter Wwe. Hillebrand** in der A. Kleebergstr. 4 ihren 95. Geburtstag. In Staben Nr. 46 vollendete Frau **Anna Kreidl verh. Egger** ihr 90. Lebensjahr und am 11. August konnte Herr **Hell Lorenz** in Staben 52 ebenso seinen 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren auf das Herzlichste und wünschen weiterhin viel Gesundheit und Wohlergehen. (ah)

INFORMAZIONI IN BREVE



Dalla pagina del sindaco

Già da oltre 30 anni Naturno è comune gemellato del comune di Axams. Per mostrare tale gemellaggio anche all'esterno, lo scultore Wolfgang Falkner ha realizzato un rilievo con gli stemmi comunali di Naturno e Axams, applicato sul padiglione del Comune di Axams. Ringrazio il Comune di Axams per il gesto bello e permanente!

La Comunità Comprensoriale Burgravia-to ha lanciato il progetto "Insieme per il clima", al quale partecipa anche il Comune di Naturno. Tutti gli interessati possono noleggiare una "valigetta clima" con diversi apparecchi di misura al fine di verificare il proprio consumo energetico contattando Marliese Lamprecht al numero 0473.671312. La valigetta sarà consegnata dal consulente ambientale del comprensorio sig. Werner Ausserer, che impartisce istruzioni utili per l'uso e offre inoltre un servizio di consulenza previsto per i seguenti giorni: 07.11.16, 21.11.16, 05.12.16 e 19.12.16, sempre dalle ore 10.30 alle ore 11.30 nella sala riunioni del comune.

Dal Consiglio Comunale

In occasione della seduta del 27.06.16 il Consiglio Comunale ha approvato l'aumento dell'imposta comunale di soggiorno nella misura del 20% a partire dal 01.01.18 nonché il progetto in merito all'eliminazione delle acque di scarico per i masi del monte sole (è previsto un mix tra piccole fognature per ogni singolo maso e un serbatoio

raccolta acque nere). Inoltre è stata nominata la nuova segretaria comunale, Dott.ssa Katja Götsch, che subentra al Dott. Urban Rinner. Infine è stata discussa l'installazione di un sistema di controllo della velocità tramite Speed check. Una decisione definitiva sarà presa al termine dell'istruzione preliminare.

È stato rivisto l'incentivo per l'impiego di fonti energetiche rinnovabili

L'incentivo statale denominato "Conto termico" prevede l'erogazione di un sostegno a privati e condomini, oltre che ad imprese e Pubblica Amministrazione, per la produzione di energia termica da fonti rinnovabili e l'incremento dell'efficienza energetica. Da fine maggio le modalità di accesso all'incentivo sono state semplificate e sono state introdotte alcune novità.

Per i privati e i condomini l'incentivo statale (Conto termico) è limitato alla sostituzione del vecchio impianto di riscaldamento, all'installazione di pompe di calore, impianti a biomassa e al montaggio di un impianto solare termico.

L'aumento dell'incentivo dipende dalla tipologia di intervento e da svariati altri criteri, come ad es. il rendimento dell'impianto di riscaldamento e la zona climatica in cui si trova l'edificio. L'importo dell'incentivo si aggira attorno al 40 - 65% delle spese sostenute. Gli incentivi sono corrisposti nella forma di rate costanti della durata compresa tra 2 e 5 anni oppure in un'unica soluzione, nel caso in cui l'ammontare dell'incentivo non superi i 5.000 euro. Per poter accedere ai meccanismi di incentivazione (Conto termico 2.0) occorre che vengano soddisfatti diversi parametri tecnici. Bisogna inoltre inviare, entro 60 giorni dalla data di conclusione ovvero ultimazione dei lavori, una richiesta di concessione degli incentivi attraverso il "portaltermico" del GSE (Gestore Servizi Energetici italiano).

L'introduzione di un catalogo di apparecchi (disponibile online nel sito del GSE) ha semplificato la procedura di accesso agli incentivi. Utilizzando un prodotto scelto da questo catalogo, è possibile accedere alla procedura di richiesta semplificata. (Christine Roman)

Centro visite Gruppo di Tessa

Orario di apertura: da martedì a sabato dalle ore 09.30 alle ore 12.20 e dalle ore 14.30 alle ore 18.00. Nei mesi di agosto e settembre il centro visite è aperto anche la domenica. Ingresso libero. Esposizione temporanea "Il mondo nascosto" dal 9 agosto al 29 ottobre 2016.

La nostra chiesa di San Procolo...

L'Istituto di cultura dell'Alto Adige e il Comune di Naturno organizzano insieme una riunione scientifica destinata alla chiesa di San Procolo che si terrà dal 10 all'11 novembre 2016, in parte al Castello Coldrano e in parte nella chiesa di San Procolo e nel museo di San Procolo.

Novità per il rinnovo del Consiglio Pastorale Parrocchiale 2016-2021

Il giorno 23 ottobre 2016 avrà luogo la votazione per il rinnovo del Consiglio Pastorale Parrocchiale. La novità è che il Consiglio Pastorale Parrocchiale sarà composto fino a metà da delegati di determinati ambiti pastorali e per il resto da membri eletti dalla comunità parrocchiale. Il Consiglio di Naturno può consistere di 16 membri, di cui 8 delegati e 8 eletti. È ancora possibile presentare la propria candidatura o la proposta di altri candidati nella parrocchia.

Inizio della stagione invernale nell'Acquavventura



L'Acquavventura rimarrà chiuso dal 19 al 30 settembre 2016. Per la stagione invernale l'orario di apertura della piscina coperta sarà il seguente: lunedì, mercoledì, giovedì e venerdì dalle ore 15.00 alle ore 21.30, martedì giorno di

riposo, sabato dalle ore 10.00 alle ore 21.30, domenica dalle ore 10.00 alle ore 19.30, nei giorni festivi e durante le ferie dalle ore 10.00 alle ore 21.30. La sauna sarà aperta lunedì, mercoledì, giovedì e venerdì dalle ore 15.00 alle ore 22.00, martedì sauna per sole signore dalle ore 15.00 alle ore 22.00, sabato dalle ore 12.00 alle ore 22.00, domenica dalle ore 12.00 alle ore 21.00, nei giorni festivi e durante le ferie dalle ore 12.00 alle ore 22.00. Chiusura dell'Acquavventura: 24. + 25.12.2016. Il 31.12.2016 l'Acquavventura rimane aperto solo fino alle ore 18.00 e il 01.01.2017 apre alle ore 13.00. Trovate tutte le informazioni aggiornate su www.erlebnisbad.it.

Festa estiva tradizionale nella casa di riposo



La festa estiva nella casa di riposo tenutasi il 19 agosto 2016 è stata un pieno successo. Un ringraziamento particolare è dovuto al nostro fotografo Claus e tutti i collaboratori che hanno contribuito al successo della festa!

Giornata degli anziani – 1° ottobre

Il 1° ottobre 2016 avrà luogo un evento pomeridiano per gli anziani nella casa di riposo. Alle ore 15.00 Leo Lanthaler fa vedere un film. Sarà presente anche il coro degli anziani "Vierkle". Il pomeriggio si conclude con caffè e dolce per tutti.

Assegno regionale per il nucleo familiare – È possibile fare le richieste!

Dal 1° settembre si possono presentare le domande per l'assegnazione di un assegno familiare per il periodo dall'01.01.2017 al 31.12.2017. I seguenti patronati e centri di assistenza fiscale

offrono consulenza gratuita: i collaboratori dell'ENAPA presso gli uffici del Bauernbund di Merano (via Schiller n. 12, tel. 0473.277238, enapa.meran@sbb.it) e Silandro (via Dr.-H.-Vögele n. 7, tel. 0473.746053, enapa.schlanders@sbb.it) oppure il KVV (appuntamento online su www.kvv.org o telefonico al numero 0471.941702) oppure l'ufficio del Cgil (appuntamento telefonico al numero 0473.203444).

Attività per anziani 2016 – 2017

Compagnia di canto degli anziani 60+: inizio 26.10.16 alle ore 15.00 nella sala parrocchiale, persona di contatto Emma Braun; Ballo degli anziani: inizio 20.10.16, iscrizioni presso Elisabeth Koch al numero 0473.667145; Corso di ballo 50+: inizio 03.11.16, persona di contatto Christl Messmer al numero 0473.667527; Ginnastica salutare per donne 50+: inizio a Naturno ad ottobre, persona di contatto Anni Perkmann; inizio a Stava il primo giovedì di novembre, persona di contatto Gertrud Fliri (0473.668120), persona di contatto per Cirilano Christl Messmer; Acquagym per anziani nell'Acquavventura: da ottobre, persona di contatto Karl Gögele (328.2788548).

Un autunno pieno di cultura

Programma: 07.10.2016 – 27.10.2016 mostra "Memory – foto & signs" di Heike Haller e Maria Gapp nella galleria del municipio; 23.10.2016 alle ore 20.00 concerto del coro parrocchiale con orchestra nella chiesa parrocchiale; 13.11.2016 alle ore 18.00 concerto del coro femminile scolastico di Merano nella chiesa parrocchiale.

Il museo di San Procolo

Programma: 01.10.2016 alle ore 17.30 intervento con mostra fotografica di Konrad Laimer "Transit sulla via Claudia Augusta"; 03.10.-05.10.2016 dalle ore 15.00 alle ore 18.00 workshop con Paul Thuile sul tema archeologia per giovani tra 14 e 18 anni, iscrizione entro il 22.09.16 al numero 0473.673139 oppure via e-mail a info@prokulus.org; 15.10.16 visite guidate nella chiesa di San Procolo dalle ore 9.30 alle ore 12.00

e dalle ore 14.30 alle ore 17.30 e nel museo di San Procolo dalle ore 14.30 alle ore 17.30, alle ore 16.30 Andreas Hapkemeyer presenta il suo nuovo libro; 06.11.16 gita con l'archeologo Dott. Hans Nothdurfter a Castelfeder, partenza alle ore 10.30 dalla fermata degli autobus.

Visita conoscitiva del Comune di Renon

Alcuni rappresentanti del Comune e della casa di riposo di Renon hanno fatto recentemente visita al nostro comune per conoscere il nostro modello di abitazione transgenerazionale tra asilo nido e casa di riposo. L'esperienza acquisita sarà considerata dal Comune di Renon per la pianificazione del progetto di ampliamento della loro casa di riposo.

Il piacere del cinema nella sala teatro di Naturno

Programma: 22.09.2016 alle ore 19.30 "Ära Durnwalder – Der Abschied" di Karl Prossliner; 29.09.2016 alle ore 19.30 "Das finstere Tal" di Andreas Prohaska; 06.10.16 alle ore 19.30 "Hühnerdeck und Asche – ein Besuch im Paradies" di Karl Prossliner. Solamente in lingue tedesca!

Rinnovamento delle bacheche pubbliche

In autunno saranno rinnovate le bacheche pubbliche davanti al municipio e in centro presso la fermata degli autobus. Tutte le associazioni ed organizzazioni possono utilizzare le bacheche anche per i loro annunci. Per maggiori informazioni rivolgetevi a Stephan Prieth dell'ufficio tributi del Comune.

Pari opportunità tra uomini e donne

È prevista l'istituzione di un comitato per le pari opportunità come organo consultivo dell'amministrazione comunale. Serata informativa: 26.09.16 alle ore 20.00 nella sala del consiglio del Comune. Per maggiori informazioni potete contattare Astrid Pichler (astrid.pichler@naturns.eu).



alperia

Urkraft

Die Energie unserer
Berge nutzbar machen.

***wir sind
südtiroler
energie***

www.alperia.eu

Sie wollen sich
einen Wunsch erfüllen?



Kommen Sie vorbei.

*Wir **drei** haben die Lösung.*

*Kommen Sie vorbei.
Wir **drei** haben die Lösung.*



Martin Raffener,
Marktleiter

Tel. 0473-671644



Hanspeter Lamprecht,
Kundenbetreuer

Tel. 0473-671630



Michael Kaun,
Kundenbetreuer

Tel. 0473-671624

